

# Potsdamer

#48

MAGAZIN DER HAVELREGION



## STADTSPORTBUND

Vereinsport in Gefahr

SEITE 20

## RUNDFUNKGEBÜHREN

Abschaffung contra Neuordnung

SEITE 12

## ZUKUNFTSPROJEKTE

Fischzucht im Klimawandel

SEITE 24



## Du hast die Idee – wir den Plan!

Mit unserem Beraterteam findest Du individuelle Lösungen für Dein Bad –  
und mit unserem Handwerkerservice Profis für die Umsetzung Deines Projekts.

## Dein Partner für Projekte in Potsdams Norden.

Mit großem Gartenmarkt und  
Baustofflager.



**HORNBACH**

Es gibt immer was zu tun.

Am Friedrichspark 101, 14476 Potsdam Marquardt  
Mo. - Sa. 7-20 Uhr



## Unser FARBENSPIEL

INTERAKTIVE  
AUSSTELLUNG  
VOM 4.–22.10.

ERLEBEN SIE DIE FASZINIERENDE  
WELT DER FARBEN. ES IST IHRE ZEIT.

Die Ausstellung bietet eine bunte Mischung aus 24 interaktiven  
Exponaten und Kulissen, aufgliedert in drei Themenbereiche:

- Farben & Licht in der Natur
- Farbwahrnehmung und Sinnesphysiologie
- Farben & Licht in der Physik

Mehr Infos zur Ausstellung und Führungen unter:  
[stern-center-potsdam.de](http://stern-center-potsdam.de)

farbenspiel

**STERN-CENTER**  
SHOPPING IN POTSDAM

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

inzwischen sind die ersten an die hohen Energiekosten angepassten Abschlagsrechnungen in den Haushalten und Unternehmen angekommen. Und auch wenn die Entlastungspakete der Bundesregierung Linderung versprechen, sehen Zuversicht und Erleichterung wohl anders aus. Es ist wohl (endlich) an der Zeit, sein Konsumverhalten zu überdenken und bewusster mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen - ganz egal, mit welchen. Das Institut für Binnenfischerei feierte vor wenigen Tagen sein 30-jähriges Bestehen und demonstrierte, das es sich schon immer mit Themen befasst haben, die in der Zukunft lagen und somit unsere Gegenwart wesentlich beeinflusst haben (S. 24). Ob der öffentlich-rechtliche Rundfunk noch eine Zukunft hat, ist bei den Skandalen der letzten Wochen und Monate mehr als fraglich. Viele Medienmacher und Journalisten fordern eine Anpassung der Nachkriegsidee an unsere heutige Welt und die Einhaltung von Transparenz, Meinungsvielfalt und Objektivität - Werte, die in der Welt der Nachrichten nicht immer an erster Stelle zu stehen scheinen (S. 12).

Ich bin gespannt, wie sich auch der Markt und die Situation für uns Stadtmagazine entwickeln wird. Leichter werden sie aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen sicherlich nicht. Dennoch – oder gerade deshalb – werden wir versuchen, weiterhin für Sie da zu sein und unsere Aufgabe mit dem uns gegebenen Verständnis in der gewohnten Qualität zu erfüllen.

Bleiben Sie gesund, optimistisch und immer gut informiert.

Ihr Steve Schulz



## INHALT

### KURZGEFASST

Einsteins Sommeridyll; Spiel, Spaß und Integration; Wie komme ich in die Presse?; Forstarbeiten an der B2; Arztpraxen gehen die Lichter aus; Was wäre Halloween ohne Kürbis-Monster?; Erfolgreiche Venom Crew beim K-Pop Fest; Sonderförderung für Krankenhäuser; Die bunte Welt der Farben; Standorte des Schadstoffmobils **4 - 10**

### POTSDAM

Wardow in Potsdam **11**  
Das Minsk **16**  
Das alte Amt Fahrland **17**  
Ein außergewöhnlicher Nachmittag **14**  
Kolumne Leon Troche **19**  
Stadtsporbund übergibt offenen Brief **20**  
Kolumne: Leon Troche **19**

### BORNIM

Bornim feiert **11**

### GROSS GLIENICKE

Erfolgreiche Integration **29**

### INTERVIEW

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk in der Kritik **12**

### SACROW

Heute für die Zukunft forschen **24**

### SATZKORN

Urania in Satzkorn **22**

### SPANDAU

Der Omatrack; Südparkfest **26**  
Ankunft der Thorak-Pferde; Hohe Energiekosten **27**

### DIE KRÄUTER-ECKE

Wacholder **28**

### VERANSTALTUNGEN 30 - 32

### RATGEBER 33

### UMWELT 34

### IMPRESSUM 35



„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung.“

Wir fühlen uns dem Bestattungsritual –  
dem ältesten öffentlichen Anlass von  
Gemeinschaft überhaupt – verpflichtet.

Stefan Bohle



Charlottenstraße 67 • 14467 Potsdam • Tag und Nacht: 0331/200 97 04 • sanssouci-bestattungen.de

→ CAPUTH

## Bedrohtes Paradies: Einsteins Sommeridyll

Etwa 60 Gäste waren der Einladung der Caputher Vereine Cultura und Initiativkreis Albert-Einstein-Haus am Sonnabend, dem 20. August dieses Jahres gefolgt. Im Garten von Einsteins Sommerhaus feierten wir mit Unterstützung von Kulturland Brandenburg unter dem Thema ‚Lebenskunst‘ unser Sommerfest mit Musik, Bildern, Früchten und Lesungen. Damit unterstützten wir die Schwerpunkte des Kultur-Themenjahres, die Bewahrung der Schönheit von Wald und Wasser, der Freude an den Früchten von Feld und Flur und der Besinnung auf die Traditionen des Obstanbaus.

Vor 90 Jahren verbrachten Elsa und Albert Einstein ihren letzten Sommer in Caputh. Sie genossen noch einmal die Früchte der lokalen Feldwirtschaft und ließen Caputh zu ihrem Sommeridyll werden. Allerdings kehrten sie nach der Macht ergreifung der Nationalsozialisten 1933 mit gutem Grund nicht wieder nach

Deutschland zurück. Das Sommerhaus wurde dann von dem benachbarten jüdischen Landschulheim genutzt. Deren Schüler durften deutsche Schulen nicht mehr besuchen und konnten hier in Haus und Garten anregende Unterrichtsstunden bei der Reformpädagogin Gertrud Feiertag erleben. Die Ausbildung am Landschulheim schloss Unterricht in künstlerischen Fächern und praktische Arbeiten etwa im Schulgarten mit ein.

Auf unserem Sommerfest wurden erhaltene Schülerbriefe und Erinnerungen gelesen. Der Potsdamer Autor und Filmemacher Hans-Dieter Rutsch und der Medizinhistoriker vom Robert-Koch-Institut Dr. Benjamin Kuntz haben seit Jahren Materialien zur Geschichte des Landschulheimes gesammelt und für Ausstellungen vorbereitet. Zwei Tafeln mit Schülerbriefen von der Ausstellung in der Schlossremise vom vergangenen Jahr ließen uns auch optisch an diesen

wichtigen Erinnerungen teilhaben.

Die Vereinsvorsitzende von Cultura, Prof. Krystina Kauffmann, drückte in ihrer Begrüßung ihre Enttäuschung darüber aus, dass diese Dokumente zum Landschulheim in Caputh immer noch keine bleibende

no und Gesang.

Die beiden Künstlerinnen Simona Pierdominici und Britta Pofahl steuerten Aquarelle und Akrylbilder von Früchten unseres fruchtbaren Landes bei. Viele Gäste waren unserer Bitte nachgekommen, Früchte oder Säfte aus eigenen Gärten mitzu-



Heimstatt gefunden haben. Das Fest wurde umrahmt durch vorwiegend heitere Musik aus den 1920er Jahren, dargeboten von Ina Brox und Amelie Protscher mit Klarinette, Saxofon, Pia-

bringen zum Teilen und zur aktiven Unterstützung des Festes. Dafür im Namen der Organisatoren unser herzlicher Dank.

*Volker Müller*

**HIER KANN IHRE  
WERBUNG STEHEN**

**GEWINNEN SIE MIT DEM**

**Potsdamer**  
MAGAZIN DER HAVELREGION

**NEUE KUNDEN IN DER REGION**

Tel.: 033201 14 90 80  
info@der-potsdamer.de



**DR. S.V. BERNDT**  
RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19  
14476 POTSDAM /  
OT GROß GLIENICKE

Tel: 033201 - 44 47 90  
Fax: 033201 - 44 47 91  
Funk: 0163 - 728 88 22

www.dr-s-v-berndt.de

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

**Interessenschwerpunkte:**

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht

Sprechzeiten nach  
Vereinbarung

→ GROSS GLIENICKE

# Spiel, Spaß und Integration

Gute Stimmung, coole Musik, spannende Spiele, motivierte und ehrgeizige Spieler jeden Alters und jeder Herkunft, Fairplay und jede Menge Sportsgeist – das war der Streetball-Fun-Turnier am 24.09.2022 auf dem Bolzplatz in Groß Glienicke. Veranstaltet vom Groß Glienicker Begegnungshaus e.V., dem Alexander-Haus e.V. und der Living Quarter GmbH.

Acht Teams à vier Spieler lieferten sich spannende Matches bis ins Finale, das schließlich „Die Macher“ in einem spannenden Spiel gegen „Die vom letzten Mal“ für sich entscheiden konnten. Die „Free 15 €“ konnten sich gegen „Martinus Brüder“ durchsetzen und den 3. Platz ergattern.

Wir bedanken uns herzlich bei der Landeshauptstadt Pots-

dam für die Förderung unserer Integrationsangebote im Ort sowie der Firma dm für die Bereitstellung für den Strom. Und natürlich bei allen Teilnehmern, Zuschauern und Helfern für das tolle Turnier. Rückblickend auf die bereits stattgefundenen Turniere, die



sich großer Teilnahme erfreuten, möchten wir auch im nächsten Jahr wieder unser Fußball-, Beachvolleyball- und Streetballturnier unter dem Motto „Den Ball bewegen und neue Freundschaften schließen“ veranstalten.



Das Team „Die Macher“ wurde Erster, Sieger waren alle Teilnehmer  
Fotos: privat



**DAS ORIGINAL**



**UMWELTBONUS SICHERN  
BEI BESTELLUNG BIS  
31.10.2022!**

**DER JEEP COMPASS 4xe PLUG-IN-HYBRID**

Der Jeep, Compass 4xe verbindet Stil und Technologie mit der gewohnten Abenteuerlust, die Jeep, einzigartig macht. Hochwertiges Interieur, mehr Komfort, höhere Sicherheit, moderne Konnektivität - erleben Sie den Jeep Compass 4xe mit Plug-in-Hybrid-Technologie und stets verfügbarem elektrischem Allradantrieb.

**Leasen Sie den Jeep, Compass 4xe S MY22+ Plug-in-Hybrid ab 259 € mtl.<sup>1</sup>**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: Jeep, Compass 4xe 1.3 T4 (Benziner, Plug-in-Hybrid) 177 kW (240 PS) AT: CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 47,7; Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 2,1; Stromverbrauch (kWh/100 km): 22,9.

<sup>1</sup>Unverbindliches Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung für Privatkunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Compass 4xe S MY22+ 177kW (240PS) AT 1,3l T4 Benzin / Plug-in-Hybrid (2,0 l/100km; 16,6 kWh Strom/100km; 47 g/km); UPE des Herstellers i.H.v. 51.100,00,- € zzgl. Überführungskosten. Monatsrate 259,- €, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Leasingsonderzahlung 8.325,00,- €, Sollzinssatz p.a. gebunden -3,7%, Effektiver Jahreszins -3,64%, Gesamtbetrag 20.736,94 €, Laufzeit 48 Monate. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. aktuell gültiger Mehrwertsteuer. In der Leasing-Sonderzahlung ist bereits der staatliche Anteil am Umweltbonus eingerechnet. Dieser kann durch separate Beantragung bei dem Bundesministerium für Wirtschaft und Ausführung rückvergütet werden. Mehr Informationen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu.



Schautberger Automobile e.K.  
Inh. Andreas Schautberger  
Rudolf-Moos-Str. 3  
14482 Potsdam-Babelsberg  
Tel. (0331) 743 53-10/-35

## FORD KUGA PLUG-IN HYBRID!



**Jetzt bis zu 6.750 €  
Umwelbonus sichern!**

<b>Ford Kuga Cool &amp; Connect PHEV</b> 2,5-l-Duratec, 165 kW (225 PS)	Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten) <b>35.875,- €</b>
	Leasing-Sonderzahlung <b>4.000,- €</b>
	Nettodarlehensbetrag <b>35.875,- €</b>
	Laufzeit <b>48 Monate</b>
	Gesamtlaufleistung <b>40.000 km</b>
	Sollzinssatz p.a. (fest) <b>3,99 %</b>
	Effektiver Jahreszins <b>4,06 %</b>
	Vorraussichtlicher Gesamtbetrag <sup>3</sup> <b>18.394,72 €</b>
	Finanzleasingrate <b>299,89 €</b>

**€ 299,-<sup>1,2</sup>**



Verbrauchswerte nach WLTP\*: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 1,3 l/100 km; Stromverbrauch (kombiniert): 15,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 29 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 64 km\*\*



**Schautberger Automobile e.K.**

**Rudolf-Moos-Straße 3  
14482 Potsdam-Babelsberg  
Telefon: (0331) 743 53-53, -22  
web: Ford-schautberger.de**

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Ausstattungsmerkmale können variieren. \*Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. \*\*Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup>Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2,5-l-Duratec (PHEV) 165 kW (225PS), Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. <sup>3</sup>Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (0 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).

→ FORTBILDUNG

## Wie komme ich in die Presse?

Der Marketing Club Potsdam ist bekannt für seine hochkarätigen Veranstaltungen und Fortbildungsangebote.

Am 20. Oktober 2022, um 16 Uhr findet das Weiterbildungsangebot zu folgendem Thema statt: **PR für Unternehmen - Unternehmenskommunikation**

Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit kann eine sehr wirkungsvolle und effiziente Art der Außenkommunikation sein, um ein Unternehmen, ein Produkt oder gar eine Person bekannt zu machen. Doch nur wenige Pressemitteilungen, die zumeist mit viel Herzblut verfasst werden, finden den Weg in die regionale oder sogar überregionale Presse.

Warum das so ist, und was man tun kann, um die Wahrscheinlichkeit der Presse-Präsenz zu erhöhen, erfahren Sie von dem Journalisten Steve Schulz bei der Veranstaltung des Marketing Club Potsdam.

Gerne können Sie eigene Pressemitteilungen mitbringen, die bei der Veranstaltung gemeinsam analysiert und besprochen werden.

Ort: VWA, Breite Str. 2D, 14467 Potsdam  
 Beitrag für Mitglieder: 39,00 €  
 Für Gäste: 78,00 €  
 Anmeldung und weitere Veranstaltungen unter:  
[www.marketingclub-potsdam.de/programm](http://www.marketingclub-potsdam.de/programm)



→ UMWELT

## Forstarbeiten an der B2

Seit wenigen Wochen sind entlang der B2 zwischen Neu Fahrland und Groß Glienicke Forstarbeiten im Gange, bei denen über eine Länge von mehreren Hundert Metern eine auffällig große Schneise von etwa zehn Metern Breite entsteht.

Der POTSDAMER erkundigte sich bei der Landesforst über den Hintergrund der im großen Maße erfolgten Baumfällungen.

Hintergrund der Arbeiten seien notwendige Maßnahmen an der Trinkwasserleitung, die parallel zur B2 verläuft und die im Laufe der Jahre zugewachsen sei.

Bei den Forstarbeiten werden primär nichteinheimische Bäume, Büsche und Sträucher entfernt, einheimische möglichst stehengelassen, so die Landesforst. Auch Bäume, die Tieren als Wohnraum dienen (Habitatbäume) sind gekennzeichnet und bleiben stehen. Die Arbeiten seien im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt worden und würden privatrechtliche



Belange mitberücksichtigen, heißt es weiter.

Ebenso diene die Schneise neben der Vorbereitung für die an der Trinkwassertrasse durchzuführenden Wartungsarbeiten der Verkehrssicherheit. So wolle man vermeiden, dass Äste und/oder Bäume bei Sturm direkt auf die Straße oder gar auf vorbeifahrende Autos stürzen.

sts



Die Forstarbeiten an der B2 dienen Arbeiten an der Trinkwassertrasse und der Verkehrssicherheit.

Sozietät \_\_\_\_\_

# KRAFT & FRIEDERICH

Rechtsanwälte & Steuerberater Berlin & Potsdam

### Rechtsberatung

- Gesellschafts-/Vereinsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Ehe-/Familien-/Erbrecht
- öffentliches Recht/Verwaltungsrecht
- Beamtenrecht

### Steuerberatung

- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Steuergestaltung
- Vertretung vor den Finanzgerichten
- Steuerstrafrecht

### Beratung & Betreuung

- für Unternehmen bei der
  - Gründung
  - Führung
  - Nachfolge
- für Vereine und Verbände

Tieckstraße 2 · 14469 Potsdam · Telefon: 0331.201 48 30 · Telefax: +49 331.201 48 38

E-Mail: sekretariat@kraft-friederich.de · www.kraft-friederich.de

→ GESUNDHEIT

## Arztpraxen gehen die Lichter aus

Anlässlich des Aktionstages der KV Berlin gegen das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz am 07.09.2022 hat die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) mit ärztlichen Berufsverbänden des Landes beraten, wie der Protest gegen die aktuellen Gesetzespläne des Bundesgesundheitsministers fortgeführt werden kann. Darüber hinaus waren Themen die Auswirkungen der explodierenden Energiekosten sowie die vom Spitzenverband der Krankenkassen angekündigte Nullrunde bei den Honoraren. MUDr./ČS Peter Noack, Vor-



sitzender der KVBB, kommentiert: „Wir sind uns einig: Sollte Herr Lauterbach seine Pläne umsetzen und sollten die Arztpraxen nicht vergleichbar zu den Brandenburger Krankenhäusern einen Inflations- und Energiekostenausgleich erhalten, dann werden in vielen Praxen bald die Lichter ausgehen! Eine moderne und energiein-

tensive Gerätemedizin gehört heute zur Grundausstattung vieler Praxen. Untersuchungen und Behandlungen werden wir zukünftig nicht mehr durchführen können, wenn Herr Lauterbach uns auch noch die extrabudgetäre Vergütung der Neupatientenregelung streicht und die Krankenkassen die Finanzierung von Kostensteigerungen mit einer Nullrunde verweigern. Die ambulante Versorgung der Brandenburgerinnen und Brandenburger ist damit massiv gefährdet. Wir fordern die Bundes- und Landespolitik auf, der Streichung der Neupatientenregelung zu widersprechen und ein Entlastungspaket für steigenden Energiekosten in den Arztpraxen – wie auch für Krankenhäuser – zu schnüren. Der Spitzenverband der Krankenkassen muss in den laufenden Verhandlungen zur Finanzierung der ambulanten Versorgung für 2023 die gestiegenen Personal- und Betriebskosten sowie einen Inflationsausgleich berücksichtigen.“ Konkret plant die Brandenburger Ärzteschaft für Anfang Oktober eine Aktionswoche, in der die Praxen ausschließlich „Dienst nach Vorschrift“ mit deutlich verkürzten Sprechstundenzeiten leisten.

Christian Wehry / KVBB

→ STERN-CENTER POTSDAM

## Was wäre Halloween ohne die kleinen gruseligen Kürbis-Monster?

In unserer Kreativ-Werkstatt können am 28. Oktober von 9 bis 17 Uhr sowie am 29. Oktober von 10 bis 18 Uhr kleine und große Kürbisse geschnitzt oder bemalt werden, wozu wir hiermit herzlich einladen.

Mit viel Spaß und Freude entstehen unter Anleitung die gruseligen kleine Kürbis-Gesichter.

Gruppen-Anmeldung - Am Freitag, 28. Oktober, bieten wir Gruppen-Termine an. Von 9 bis 13 Uhr können Kita-Gruppen vorbeikommen und gemeinschaftlich kreativ werden. Wir bitten um Voranmeldung unter:

[info@stern-center-potsdam.de](mailto:info@stern-center-potsdam.de)

Und wir empfehlen, schnell zu sein, bevor die Plätze ausgebucht sind. Natürlich können alle gebastelten Kürbis-Gesichter mit nach Hause genommen werden.

Zusätzlich wird es am 29. Oktober besonders für die ganz Kleinen Momente zum Staunen geben: ein schaurig gruseliger Luftballonkünstler zaubert aus bunten Ballonschlängen faszinierende Figuren. Es wird also viel los sein an beiden Tagen im Stern-Center Potsdam und ein Besuch sollte unbedingt eingeplant werden.

Stern-Center Potsdam



Im Stern-Center Potsdam können Kinder Kürbisse schnitzen und bemalen.

Foto: Stern-Center Potsdam



**Paarberatung in Kladow & Potsdam-Bornstedt**  
**Julian Ramin Burstedde**  
 Paartherapeut

+49 (0) 163 754 04 94  
[post@mobile-paarberatung.de](mailto:post@mobile-paarberatung.de)  
[www.mobile-paarberatung.de](http://www.mobile-paarberatung.de)

Machen Sie noch vor den Ferien unseren Klima-Check, und genießen Sie die schönste Zeit des Jahres!

100 % Service!  
100 % Urlaub!



**AUTOFIT Kraehe GmbH**  
 Ketziner Straße 132  
 14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
[www.kraehe.autofitpartner.de](http://www.kraehe.autofitpartner.de)  
[info@kraehe-werkstatt.de](mailto:info@kraehe-werkstatt.de)

→ FAHRLAND

## Großer Erfolg für die Venom Crew beim K-Pop Fest

Am Samstag, dem 10.09.2022, fand das diesjährige K-Pop Fest, veranstaltet von Kmusic Berlin, am Fernsehturm nach langjähriger Corona-Pause wieder statt. Bei diesem fanden sich begeisterte K-Pop Fans (koreanische Popmusik) zusammen und tanzten gemeinsam zu ihren Lieblings K-Pop-Grup-

pendclub Fahrland fleißig für ihren Auftritt trainierte. Die fünfköpfige Gruppe formte sich aus der Freundschaft von Toni, Imea, Lea, Ashley und Jae. Mit deren Performance zu (G)IDLE's „Tomboy“ konnten sie sich den 3. Platz auf dem K-Pop Fest sichern. Den zweiten Platz belegte die Kumo Crew und



Die Venom Crew aus Fahrland

Foto: privat

pen. Abgesehen von dem beliebten „Random Dance“, bei dem alle Fans zu beliebig abgespielter Musik tanzen können, war der Höhepunkt des Festes der Tanzwettbewerb. Bei dem Contest konnten K-Pop Cover-Gruppen und Solisten mit ihren Tanzauftritten zeigen, was sie draufhaben und um die ersten drei Plätze kämpfen.

Dieses Jahr trat die neuformierte Gruppe „Venom Crew“ auf, welche im Ju-

gendclub Fahrland weiterhin hart trainieren! der erste Platz ging an die Meytris Crew aus Berlin. Alle Tänzerinnen und Tänzer haben mit brillanten Auftritten die Zuschauer zum Jubeln gebracht und K-Pop weiter in die Öffentlichkeit getragen.

Venom Crew werden im Oktober wieder auf der großen Bühne zu sehen sein, wo sie bei der MEX in Berlin auftreten werden. Natürlich werden sie dafür im Jugendclub in Fahrland weiterhin hart trainieren!

→ GESUNDHEIT

## Sonderförderung für Krankenhäuser

Das Land Brandenburg unterstützt seine Krankenhäuser mit zusätzlichen Mitteln aus dem „Corona-Rettungsschirm“.

Die Landesmittel werden vom Gesundheitsministerium den Krankenhäusern als einmaliger Zuschuss für coronabedingte investive Mehrausgaben zur Verfügung gestellt.

Mit der „Corona-Sonderförderung Krankenhäuser“ werden einmalig insgesamt 82,45 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Landesmittel können beispielsweise

für dringend notwendige Investitionen in bauliche Anlagen (z.B. Errichtung von Isolierstationen, Bau von Schleusen, Trennung von Versorgungsbe-reichen) und die IT-Infrastruktur (u.a. Anschluss an das DIVI-Intensivregis-

ter) verwendet werden. Uwe Adler, SPD-Landtagsabgeordneter meint dazu: „In Kombination mit den bereits bewilligten Mitteln in Höhe von 110 Millionen Euro Investitionspauschale für unsere Brandenburger Krankenhäuser, ist die beschlossene Bewilligung von weiteren 82,45 Millionen



Der Landtagsabgeordnete Uwe Adler (SPD) ist auch Stadtverordneter in Potsdam.

Foto: privat

Euro aus dem ‚Corona-Rettungsschirm‘ ein starkes Bekenntnis in unsere Krankenhausinfrastruktur. Unsere Krankenhäuser sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge, verlässliche Arbeitgeber und essenziell für unser Gesundheitssystem.“



**KÖNIGSWALD APOTHEKE**

Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr  
 Tel.: 033201 / 506 932  
 Potsdamer Chaussee 106  
 14476 Potsdam / Groß Glienicke

→ STERN-CENTER POTSDAM

## Die bunte Welt der Farben!

Die interaktive Ausstellung im Stern-Center Potsdam „Farbenspiel“ widmet sich dem vielseitigen Thema Farbe und lädt den Besucher ein, die eigene Wahrnehmung von Licht und Farben spielerisch kennenzulernen. Ob die Besucher über naturwissenschaftliche Phänomene ins Staunen geraten, ihre Sinne schärfen oder ihre Kreativität entfalten – das eigenständige Entdecken und Experimentieren steht hierbei immer im Vordergrund.

Die Ausstellung setzt sich aus 28 Exponaten, darunter ein Großexponat und zwei Kulissenräume, zusammen. Diese werden in vier Themenbereiche unterteilt: Sinne – Physik – Wahrnehmung – Kreativität. Durch kräftige Farbakzente lassen sich die einzelnen Be-

reiche gut voneinander unterscheiden, so dass die Verknüpfung der Wissensinhalte für jeden Themenschwerpunkt leichtfällt. Durch eine sorgfältige Auswahl an Exponaten wird die Vielfalt und Bedeutung des Themas „Farbe“ im Alltag deutlich und für jede Altersgruppe erlebbar.

Die Ausstellung ist vom 4. bis 22. Oktober im Stern-Center Potsdam zu erleben. Kostenlose Führungen für Kita- und Hortgruppen werden in den Vormittagsstunden angeboten. Hier wird um Anmeldung per Mail an [info@stern-center-potsdam.de](mailto:info@stern-center-potsdam.de) gebeten. Nachmittags sind die Führungen ohne Voranmeldung – also einfach vorbeikommen.

*Stern-Center Potsdam*



Im Stern-Center Potsdam werden Farben für Groß und Klein erlebbar.  
Fotos: Stern-Center Potsdam



  
 GÄSTEHAUS  
 AM LEHNITZSEE

*Reservieren Sie jetzt die Traum-Location für Ihre Weihnachtsfeier!*

Schenken Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Weihnachtsfest von unvergesslicher Qualität. Das historische und direkt am Lehnitzsee gelegene Haus Adlon bietet Ihnen eine exklusive und private Atmosphäre mit einem individuellen Rahmenprogramm.

Reservieren Sie daher schon heute ohne Risiko. Kostenlose Stornierung bei gesetzlichen Verboten möglich.

*Wir freuen uns auf Sie!*

[www.gaestehaus-lehnitzsee.de](http://www.gaestehaus-lehnitzsee.de) 033208 210 855 [info@gaestehaus-lehnitzsee.de](mailto:info@gaestehaus-lehnitzsee.de)

→ UMWELT

## Standorte und Termine des Schadstoffmobils im Oktober

Der Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (Abfallentsorgung) der Landeshauptstadt Potsdam informiert über die Standorte und die Termine des Schadstoffmobils im Oktober.

Schadstoffe sind gefährliche Abfälle, die nicht in den Restabfallbehälter gehören, sondern fachgerecht entsorgt werden müssen. Potsdamer Privathaushalte können Schadstoffe wie beispielsweise Haushaltschemikalien, flüssige Altfarben und Klebstoffreste sowie Elektrokleingeräte (Bügeleisen, Toaster, Bohrmaschine, Smartphone etc.) kostenlos beim Schadstoffmobil der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) abgeben.

Durch die erhöhten Sicherheitsvorkehrungen bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, sich auf längere Wartezeiten einzustellen. Am Schadstoffmobil ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Schadstoffe können jeweils nur von einer Person abgegeben werden.

An folgenden Standorten macht das Schadstoffmobil am **7. Oktober 2022** halt:

- Babelsberg Nord: Karl-Marx-Str./Sauerbruchstr., 18:20-18:50 Uhr
- Babelsberg Nord: Scheffelstr./Herthastr., 19:00-19:30 Uhr
- Babelsberg Süd: Rosenstr./Paul-Neumann-Str., 17:00-17:30 Uhr
- Brandenburger Vorstadt: Zeppelinstr./Am Schafgraben, 13:40-14:10 Uhr
- Nauener Vorstadt: Kleine Weinmeisterstr./Hessestr., 15:40-16:10 Uhr
- Potsdam West: Kantstr./Roseggerstr., 13:00-13:30 Uhr
- Stern: Flotowstr./Großbeerenstr., 11:00-11:30 Uhr
- Stern: Fuldaer Str./Turmstr., 11:00-11:30 Uhr
- Waldstadt: Kuckucksruf, Parkplatz, 15:40-16:10 Uhr
- Zentrum Ost: Humboldtring/Wiesenstr., 14:20-14:50 Uhr

An folgenden Standorten macht das Schadstoffmobil am **14. Oktober 2022** halt:

- Fahrland: Kartzower Dorfstr./ An der Kirche, 11:00-11:30 Uhr
- Fahrland: von Stechow Str., Parkplatz Nahkauf, 11:40-12:10 Uhr
- Groß-Glienicke: Seepromenade/ Glienicker Dorfstr., 13:00-13:30 Uhr
- Marquardt: Fahrländer Str., Kulturscheune, 9:00-9:30 Uhr
- Nauener Vorstadt: Große Weinmeisterstr./ Höhenstr., 15:00-15:30 Uhr
- Nördliche Innenstadt: Friedrich-Ebert-Str./ Helene-Lange-Str., 13:45-14:15 Uhr
- Uetz-Paaren: Paaren, Parkplatz, 9:40-10:10 Uhr

An folgenden Standorten macht das Schadstoffmobil am **21. Oktober 2022** halt:

- Brandenburger Vorstadt: Lennéstr./ Zeppelinstr., 13:40-14:10 Uhr
- Drewitz: Sternstr./ Eduard-von-Winterstein-Str., 9:00-9:30 Uhr
- Kirchsteigfeld: D.-Schneider-Str./M.-Wander-Str., 9:45-10:15 Uhr
- Potsdam West: Schlüterstr./ Forststr., 15:00-15:30 Uhr

- Sacrow: Kladower Str., Feuerwehr, 13:40-14:10 Uhr
- Stern: Gagarinstr./ Bahnhofstr., 11:40-12:10 Uhr
- Südliche Innenstadt: Friedrich-Engels-Str./ Friedhofsgasse, 15:40-16:10 Uhr
- Waldstadt: Saarmunder Str./ Waldstadtcenter, 13:00-13:30 Uhr

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle (möglichst in Originalverpackung) bis zu 20 Kilogramm pro Abfallart. Die Gebinde-/ Kanistergröße darf zehn Liter nicht überschreiten. Größere Mengen oder Gebinde werden nur an den Wertstoffhöfen der STEP angenommen. Eine Übersicht zu den Wertstoffhöfen und deren Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite der STEP unter [www.step-potsdam.de](http://www.step-potsdam.de)

Bei Fragen wenden Sie sich an die Abfallberatung der Landeshauptstadt Potsdam (Telefon: 0331/ 289-1796; E-Mail: [abfallberatung@rat-haus.potsdam.de](mailto:abfallberatung@rat-haus.potsdam.de)).

LHP

# PORTSIDE ESTATE

Ihr Immobilien Büro jetzt auch in : Potsdamer Chaussee 15 14476 Potsdam - Groß Glienicke  
 Kulmbacher Str. 15 10777 Berlin  
[www.portside-estate.com](http://www.portside-estate.com)  
[office@portside-estate.com](mailto:office@portside-estate.com)

Tel: 033201 249666 030 27692430 0151 17246762

Wir suchen für unsere vorgemerkte Kundschaft:

Einfamilienhäuser ■ Mehrfamilienhäuser ■ Eigentumswohnungen ■ Gewerbegrundstücke

# Das Büro muss mehr sein, als nur ein Ort zum Arbeiten

Der Onlinehändler wardow.com bereichert Potsdams Bürolandschaft

Das europaweit agierende E-Commerce Unternehmen für Premium Taschen, Accessoires, Rucksäcke und Reisegepäck schreitet mit großen Schritten in der Entwicklung seines neuen Workspace Konzepts auf dem Campus Jungferensee voran. Die Potsdamer setzen nach der Pandemie ein klares Statement für ein physisches Miteinander anstatt der Isolation von Mitarbeitern am heimischen Küchentisch. Kolleginnen und Kollegen sollen sich live beim Kaffee und nicht als kleine Kachel auf dem Bildschirm treffen und so Gemeinschaft, Wertschätzung und den Unternehmenszweck spüren können. Das Büro als Identifikationsort soll Menschen zusammenbringen und einen Rahmen schaffen, in dem Innovation und Kreativität stattfinden können.

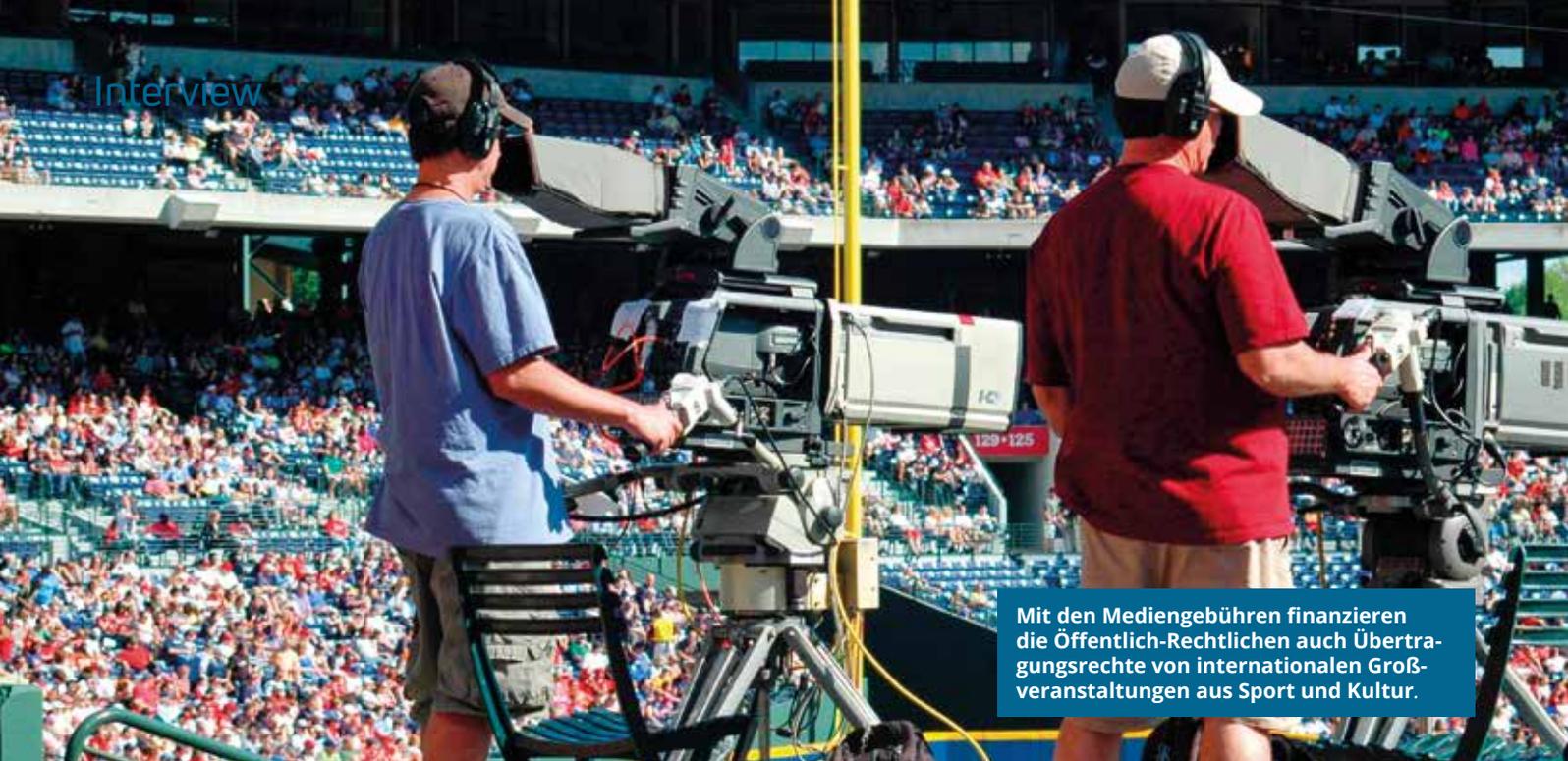
Im Fokus steht die Stärkung des Wir-Gefühls und Wohlbefindens auf Arbeits- als auch auf sozialer Ebene. Wardow und die Identity Architects der Ippolito Fleitz Group denken Office neu und richten die Räumlichkeiten und Ausstattung viel stärker auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden aus. Der klassisch lange Büroflur mit abgehenden, geschlossenen Räumen, in denen die Kollegen hinter ihren Monitoren abgeschottet waren, gehört der Vergangenheit an. Es wird viele Möglichkeiten zu ungeplanter Interaktion geben – nicht nur Austausch nach Meetingkalender. Am Laufweg angesiedelte Coffee Points und Lounges fördern ein natürliches Aufeinandertreffen. Es gibt Stand-Up Bereiche, an

denen die Teams Projekte mit der Scrum-Methode voranbringen. Für formellere Treffen gibt es Meetingräume für unterschiedlichste Ansprüche und neben den Open Space Arbeitsplätzen auch geschlossene, buchbare „Offices for a Day“, in denen Mitarbeiter projektbezogen über Tage und Wochen, oder für einen Workshop für ein paar Stunden konzentriert zusammenarbeiten.

Mitarbeitende finden nicht nur einen Arbeitsort, sondern auch Angebote für die Gestaltung ihrer Pausen oder auch mal des Feierabends. Die Integration eines kleinen Gyms für Yoga, Tischtennis und Kicker oder die voll ausgestattete Gaming-Ecke fördern das Wohlbefinden und den Community-Gedanken. Der Meet & Eat Bereich in der Cafeteria und auf der Dachterrasse wird neben klassischen Essplätzen durch voluminöse, einladend-kollaborative Möbel und Alkoven aufgelockert. Das neue Office soll ein Ort werden, an dem die Mitarbeiter nicht sein müssen, sondern gerne sein möchten. Es entsteht ein Ort der Kommunikation und Begegnung, an dem Wardows Unternehmenskultur nachhaltig wachsen kann. „Die Kultur und attraktive Gestaltung des Umfeldes ist neben dem eigentlichen Arbeitsinhalt ein wichtiges Entscheidungskriterium für ein Unternehmen“, sagt HR-Verantwortlicher Alexander Manko, und fügt enthusiastisch hinzu: „Wir wollen die Attraktivität von Wardow als Arbeitgeber langfristig sichern und gemeinsam gut, gerne und erfolgreich zusammenarbeiten.“  
*wardow.com*



Fotos: Ippolito Fleitz Group für WARDOW GmbH



Mit den Mediengebühren finanzieren die Öffentlich-Rechtlichen auch Übertragungsrechte von internationalen Großveranstaltungen aus Sport und Kultur.

## Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Kritik

Hat das Ende der Landesmedienanstalten bereits begonnen?

Nicht erst nach dem RBB-Skandal um Patricia Schlesinger ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR) in der Kritik. Schon vorher gab es Anlass dazu, die Einhaltung des Gründungszwecks sowie die Struktur und das Finanzierungskonzept des ÖRR infrage zu stellen. Aus diesem Grund fordern viele die Abschaffung des ÖRR und das damit zusammenhängende Finanzierungskonzept, nämlich die verpflichtende Zahlung von Rundfunkgebühren. Aktuell beschäftigen sich auch andere Länder mit der Frage der Abschaffung der Rundfunkgebühren.

### Rundfunkstaatsvertrag und Struktur des ÖRR

Der ÖRR wurde in den Nachkriegsjahren nach Vorbild der englischen BBC gegründet. Die Rundfunkanstalten sollten in Deutschland unabhängig vom Staat sein, so die damalige Idee der West-Alliierten. Heute spiegelt sich der ÖRR in der föderalen Struktur wider. So gibt

es den HR, BR, MDR, NDR, Radio Bremen, RBB, SR, SWR, WDR. Alle neun Landesrundfunkanstalten zusammen bilden die 1950 gegründete ARD (die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland), auch DeutschlandRadio und ZDF (1963) sind Teile des ÖRR.

Der Rundfunkstaatsvertrag war im Recht der Bundesrepublik Deutschland ein Staatsvertrag zwischen den 16 deutschen Bundesländern, der bundeseinheitliche Regelungen für das Rundfunkrecht schuf. Seit dem 7. November 2020 wurde er durch den Medienstaatsvertrag abgelöst, der nun die Pflichten und Rechte der Rundfunk- und Telemedienanbieter in Deutschland regelt.

Der Auftrag des ÖRR ist die Grundversorgung der gesamten Bevölkerung mit Informationen, wobei die Bildung, Beratung und Unterhaltung im Vordergrund stehen. „... Öffentlich-rechtlicher Rundfunk und privater Rundfunk sind der freien individuellen und öffentlichen Meinungs-

bildung sowie der Meinungsvielfalt verpflichtet ...“, heißt es im Medienstaatsvertrag.

Die Steuerungsorgane des öffentlich-rechtlichen Rundfunks setzen sich aus dem Rundfunkrat, dem Intendanten und dem Verwaltungsrat zusammen. Die Aufgabe des Rundfunkrates, dessen Zusammensetzung im Medienstaatsvertrag festgeschrieben ist und einen Querschnitt der Bevölkerung abbilden soll, besteht in der Überwachung der vom Intendanten geplanten Programmgestaltung sowie in der Wahl oder ggf. Entlassung des Intendanten. Der Verwaltungsrat kontrolliert die wirtschaftliche Geschäftsführung des Intendanten.

Für die Ermittlung der Rundfunk- bzw. Mediengebühren ist die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) zuständig. Diese empfiehlt der Ministerpräsidentenkonferenz die Beibehaltung oder Steigerung des Rundfunkbeitrags auf Basis der Einnahmen und Ausgaben der Anstalten. Ein Problem dabei sehen viele, dass die Mitglieder der KEF

von den Ministerpräsidenten selbst berufen werden.

### Kritik am ÖRR

Die Arbeit einzelner Landesmedienanstalten ist in den vergangenen Jahren häufig Gegenstand heftiger Kritik und Diskussionen gewesen. Von Lobbyarbeit, Staatsnähe, Misswirtschaft reichen die Vorwürfe. Und nicht selten spricht man nach dem RBB-Vorfall Patricia Schlesinger von einem „Selbstbedienungsladen“.

Das Magazin FOCUS zitiert am 24.09.22 den Obersten Rechnungshof, in dessen Bericht die Kritik an dem Bayerischen Rundfunk deutlich wird: „Bei mehr als jedem zweiten Euro war nicht nachvollziehbar, wofür er verausgabt wurde.“ Weiterhin schreibt der Focus: „Bayerns höchste Finanzprüfer rügten zudem, dass die ARD-Anstalt beim Einsatz externer Berater vielfach gegen eigene Regeln zur Vergabe von Aufträgen verstoße.“

Auch Kritik an dem Bezahlmodell ist häufig Gegenstand der Debatte. Zahlen müssen

auch die, die das Angebot der öffentlich-rechtlichen Sender nicht nutzen. Manche müssen sogar doppelt und dreifach zahlen, wie z.B. Einzelunternehmer, weil sie neben einer Privatwohnung auch ein Büro und einen Firmenwagen fahren.

Trotz der hohen Einnahmen verdienen die ÖRR zusätzlich an Werbeeinnahmen, was nicht der Grundidee des Finanzierungsmodells entsprach.

Mediengebühren werden auch erhoben, wenn es in einem Haushalt keinen Fernseher gibt. Allein die Möglichkeit, den ÖRR zu empfangen verpflichtet bereits zur Zahlung der Beiträge. Heute wird angenommen, dass man keinen Fernseher oder kein Radio mehr brauche, sondern dass das Angebot des ÖRR auch über Tablets, PCs und Handys zu erreichen ist.

Ein beliebter Vorschlag der Kritiker ist die Einführung eines Abo-Modells, wie ihn Streamingdienste anbieten. Die öffentlich-rechtlichen Sender halten dagegen, weil die Streamingdienste keinen so großen redaktionellen Apparat unterhalten müssen und die Abo-Kosten dann ein Vielfaches des derzeitigen Medienbeitrags betragen würden. Ebenso sei ohne die Beiträge die geforderte Programmvielfalt nicht realisierbar, so die Sender-Verantwortlichen.

Auch die Tatsache, dass sowohl in den Aufsichtsgremien der Anstalten aktive oder ehemalige Politiker sitzen, die die Gremien sogar beraten, wird kritisiert und widerspricht dem eigentlichen Grundgedanken der Staatsferne.

„Man kann die Leute nicht zwingen, dafür zu bezahlen und gleichzeitig Strukturen haben, die sich jeder Kontrolle entziehen“, kritisiert WELT-Herausgeber Stefan Aust den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Man sollte ihn „reduzieren auf das, wofür er mal da war“, so Aust.

Den ÖRR gibt es auch nur in den Bereichen Fernsehen und Radio bzw. der digitalen Medien. Tageszeitungen, Magazine und Zeitschriften gehören nicht zum ÖRR, obwohl sie wesentliche Informationsquellen der Bevölkerung sind. Warum es nicht auch „staatsferne“ Redaktionen im Print-Bereich gibt – zumal auch diese immer präsenter in der digitalen Welt werden –, bleibt unbeantwortet.

Die von Gebührenzahlern finanzierten Angebote stehen ebenfalls in der Kritik. Vor allem, wenn sowohl die ARD als auch das ZDF über dasselbe Ereignis berichten, wie jüngst über die Bestattung der Queen, wird deutlich, wie unnötig doppelte Strukturen und Ausgaben sind. Auch

FDP-Chef und Bundesfinanzminister Christian Lindner sieht das kritisch: „Die doppelte Berichterstattung belege ‚anschaulich, dass es erhebliches Einsparpotenzial gibt‘, sagte Linder der Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ).“

### Geldflüsse ohne Sinn und Spuren

Fast 8,5 Milliarden Euro stehen den ÖRR Dank der Medienbeiträge pro Jahr zur Verfügung. Wer aber glaubt, dass diejenigen, für die das alles gemacht wird, nämlich die Bürger, ein Mitspracherecht haben, der irrt.

Aus dem Rundfunkbeitrag werden auch die zwölf Landesmedienanstalten finanziert. Sie erhalten dafür 2,5 Prozent des Rundfunkbeitrags. 2019 belief sich dieser Anteil auf 152 Millionen Euro.

Ein Großteil der 8,5 Milliarden wird für die Produktion hauseigener Serien und Spielfilme ausgegeben, die von Tochtergesellschaften produziert werden. So heißt es im Medienstaatsvertrag dazu: „... Dieser Staatsvertrag dient, neben weiteren Regelungen und Förderungsvorhaben in Deutschland, der nachhaltigen Unterstützung neuer europäischer Film- und Fernsehproduktionen ...“

Neben den Produktionen sind allerdings auch die Pensionszahlungen an ehe-

malige Mitarbeiter sowie die Gehaltsstruktur der Intendanten nicht unwesentliche Posten der Gesamtfinanzierung.

Laut eines Berichtes der tagesschau am 27.09.2022 erhält der NDR-Intendant Joachim Knuth zu seinem 346.000 Euro Jahresgehalt zusätzlich 23.400 Euro im Jahr. Ähnliche Gehälter beziehen die Intendanten der anderen Landesmedienanstalten.

FDP-Chef und Finanzminister Christian Lindner sprach sich gegenüber der BILD kürzlich für schmalere Gehälter der ÖRR-Chefs aus. „Kein Intendant sollte mehr verdienen als der Bundeskanzler“, wird Lindner von der BILD zitiert.

Der Journalist und Fernsehproduzent Friedrich Küppersbusch ist der Meinung, dass das System ÖRR „an seine Grenzen gestoßen“ sei. Ebenso fordert er neue Kontrollmechanismen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, und auch die Rolle der Intendanten gehöre auf den Prüfstand.

### Warum der ÖRR erhalten bleiben – aber geändert – werden muss

Über das, was für die Beibehaltung der Mediengebühren spricht, hat sich der POTSDAMER mit dem Filmemacher Jimmy Gerum ausgetauscht, der Mitbegründer der Bürger-

Machen Sie noch vor den Ferien unseren Rundum-Urlaubscheck, und genießen Sie die schönste Zeit des Jahres!

**100% Service!**  
**100% Urlaub!**



**AUTOFIT Kraehe GmbH**  
Ketziner Straße 132  
14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
www.kraehe.autofitpartner.de  
info@kraehe-werkstatt.de

**Schuhtreff Kladow**  
Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin  
Kramplitzer Weg 4  
Telefon 030-30109715

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr  
Sa. 10 - 15 Uhr

initiative Leuchtturm ARD ist. Gerum verteidigt die Idee des ÖRR, sieht allerdings auch erheblichen Handlungsbedarf.

**Aufgrund vieler Unregelmäßigkeiten fordern viele die Abschaffung der Rundfunkgebühren. Sie halten dagegen und sprechen sich für die Erhaltung der Gebühren aus. Wieso?**

Wir müssen die Rolle der Medien und insbesondere die Leitmedien im Kontext der internationalen Interessen und der internationalen Einflussnahme sehen. Wir brauchen Analysten, die uns eine Zukunftsperspektive eröffnen, statt emotionale und unsachliche Debatten über Ausschweifungen und Korruption.

Die Fehlentwicklungen beim ÖRR sind vielfältig, am wichtigsten ist jedoch die politische Einflussnahme auf die Redaktionen, denn diese hat zu einer desinformierten Bürgerschaft geführt.

Meine Zukunftsvision ist ein von JEDEM Einfluss befreiter ÖRR, der uns zu politisch mündigen Bürgern machen kann und den wir selbst bezahlen müssen, um diese fremde Einflussnahme konsequent zu unterbinden. Nur so können wir im aktuellen Informationskrieg bestehen.

**Sie sprechen von einem Informationskrieg. Was meinen Sie damit, und welchen Stellenwert hat der ÖRR in diesem „Krieg“?**

Desinformation und Manipulation der öffentlichen Meinung ist das wichtigste Werkzeug jeder Herrschaftselite. Diese Herrschaftselite ist seit vielen Jahren mein Forschungsgebiet. Es geht um internationale geopolitische Interessen, die nur mit einer manipulierten Bevölkerung durchgesetzt werden können, da sie den gemein-



**Vor allem während der Corona-Pandemie und des Krieges Russlands gegen die Ukraine stehen die öffentlich-rechtlichen Sender in der Kritik, nur einseitige Darstellungen zu veröffentlichen und der Meinungsvielfalt, Transparenz und Objektivität nicht nachzukommen.** Foto: pixabay

schaftlichen Interessen diametral entgegenstehen.

Deshalb ist auch der ÖRR von diesen Interessen vereinnahmt worden, paradoxerweise, OBWOHL wir ihn selbst bezahlen. Aktuell bezahlen wir also unsere eigene Manipulation und Desinformation. Das muss aufhören.

**Inwiefern wird Ihrer Meinung nach der ÖRR seiner eigentlichen Rolle laut Medienstaatsvertrag nicht gerecht?**

Ausgewogenheit, offener Diskurs und absolute Staatsferne, also die bloße Einhaltung der bestehenden Regeln laut Medienstaatsvertrag, würden uns in eine völlig neue Medienwelt führen. Denn die Deutungshoheit des ÖRR ist immer noch so stark, dass auch die privaten und die Printmedien, eine Befreiung des ÖRR von der Einflussnahme thematisieren müssten.

**Sie plädieren für einen fairen, ehrlichen und transparenten Journalismus. Sehen Sie diesen in Gefahr?**

Dieser transparente Journalismus hat NOCH NIE existiert. Bereits 1880 wurden Journalisten als intellektuelle

Prostituierte des Kapitals bezeichnet, daran hat sich nie etwas geändert. Wir müssen endlich unsere Heuchelei beenden und aufhören, uns selbst zu belügen.

**Basisdemokratie braucht unabhängige und neutrale Medien. Ist der ÖRR aus Ihrer Perspektive nicht unabhängig und neutral?**

Das Gegenteil ist der Fall und dieses jahrzehntealte Drama haben wir bei LeuchtturmARD.de dokumentiert. Basisdemokratie und Schwarmintelligenz ist nicht möglich mit einer desinformierten Bevölkerung. Hannah Arendt sagte, was nützt uns die Meinungsfreiheit, wenn uns die nötigen Informationen fehlen.

**Warum brauchen wir trotzdem den ÖRR und die damit verbundenen Gebühren?**

Wir brauchen einen ÖRR, der außerhalb des bestehenden Informationskrieges steht, das geht nur mit finanzieller und machtpolitischer Unabhängigkeit durch eine Beitragspflicht. Ich schlage vor, wir schaffen die erste demokratische Institution, die ihren Namen verdient, und beenden unsere jahrzeh-

telange Verlogenheit. Oder die Machthaber bekennen öffentlich, dass sie die Demokratie und die Pressefreiheit ablehnen und die Bevölkerung lieber unterwerfen und in geistige Ketten legen. Die Hauptsache ist, dass wir endlich ehrlich über unsere widerlichen Zustände reden.

**Einige beschreiben Sie als „Querdenker“ und versuchen Sie in die Ecke der Schwurbler, Rechten, Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker zu stecken. Andere bezeichnen Sie als „Freiheitskämpfer“. Wie würden Sie sich und ihre Initiative Leuchtturm ARD beschreiben?**

Leuchtturm ARD kann gar nicht diffamiert werden, weil wir keine politischen Inhalte vertreten. Wir stehen ganz neutral für offenen Diskurs, Pressefreiheit, Pressekodex und können belegen, dass seit Jahrzehnten mediale Manipulationen und Lückenspresse stattfinden. Jeder der anderes behauptet ist verlogen oder hat sich nie richtig mit unserer Bürgerinitiative beschäftigt.

Das Gespräch führte Steve Schulz

# Finden Sie jetzt Ihre neuen Mitarbeiter auf allen Kanälen mit dem All-Inclusive-Job-Paket!

**Potsdamer**  
MAGAZIN DER HAVELREGION

**RADIO**  
**BHeins**

**123meinyob.de**

**Im Stadtmagazin:**  
*ca. 30.000 Leser*

**Im Radio:**  
*ca. 7 Mio. techn. Hörer  
über DAB+*

**Im Job-Portal:**  
*weltweite Erreichbarkeit*

Eine Anzeige im  
Format 90 x 60 mm,  
plus Erwähnung  
auf der Job-Seite

Ihr Stellenangebot  
einen Monat lang,  
3 x täglich,  
7 x pro Woche,  
10 Sekunden lang,  
zur besten Sendezeit

Ihr Stellenangebot  
als Top-Job,  
inkl. Firmenprofil,  
Bewerber-Datenbank,  
Online-Bewerbung  
uvm.

Jetzt neu:  
Zusätzlich erscheint Ihre  
Stellenausschreibung  
auch auf Instagram



komplett nur  
ab\*  
**699.€**  
pro Monat!

Es steht nur eine begrenzte Menge an All-Inclusive-Job-Paketen  
zur Verfügung. Deshalb jetzt gleich bestellen:  
Tel.: 033201 14 90 80 oder [job@der-potsdamer.de](mailto:job@der-potsdamer.de)

\* bei Buchung von 2 Monaten. Buchung für einen Monat: 799,- €, alle Preise zzgl. MwSt

## Das Minsk

Potsdam ist um eine Attraktion und ein Kunsthaus reicher

Das Kunsthaus in Potsdam ist das jüngste Projekt der Hasso Plattner Foundation. Am 24. September 2022 öffnete das neue Haus für die Öffentlichkeit mit den zwei Ausstellungen Wolfgang Matheuer: Der Nachbar, der will fliegen und Stan Douglas: Potsdamer Schrebergärten. Das ehemalige Terrassenrestaurant „Minsk“ – erbaut in den 1970er-Jahren im modernistischen Stil der DDR – wird damit zu einem Ort für Begegnungen zwischen moderner und zeitgenössischer Kunst. Hier werden künftig Kunstwerke aus der ehemaligen DDR, die Teil der Sammlung Hasso Plattner sind, in neuen Kontexten gezeigt.

„Die Architektur aus der ehemaligen DDR wird erhalten, und wir haben uns ebenfalls für den Erhalt des historischen Namens ›Minsk‹

entschieden. Das Ausstellungshaus setzt sich mit den Mitteln der Kunst kritisch mit dem Kapitel der Geschichte

auseinander, in dem es entstanden ist,“ sagt Gründungsdirektorin Paola Malavassi. „Aus der Gegenwart heraus reflektieren wir die Vergangenheit – in der Überzeugung, dass das Heutige nicht ohne das Vergangene verstanden werden kann.“

Mit seiner großen Fensterfront und dem großzügigen Vorplatz strahlt DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam wie schon das damalige Terrassenrestaurant Offenheit aus. Unabhängig vom Ausstellungsbesuch sind Cafébar, Terrasse und Foyer für die Öffentlichkeit zugänglich. „Für viele Potsdamer:innen ist das ehemalige Terrassenrestau-



Das Minsk (für viele die Minskterrassen) in neuer Pracht

Foto: PMSG / André Stiebitz

rant ›Minsk‹ mit Erinnerungen verbunden. Viele von ihnen haben genau deshalb für den Erhalt des alten ›Minsk‹ gekämpft, denn es ging ein Stück weit auch um den Erhalt der eigenen Identität und die der Stadt. DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam will genau hier anknüpfen und sich wieder als ein Begegnungsort, über die Kunst hinaus, etablieren. Hier wird gezeigt, gesucht und diskutiert, ausgehalten und zusammengebracht und hoffentlich auch wieder getanzt und gelacht. Ich erhoffe mir ein Miteinander und Füreinander“, sagt Stefanie Plattner, Projektzuständige für DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam

von Seiten der Hasso Plattner Foundation. Im Inneren des Gebäudes finden sich Reminiszenzen an das alte „Minsk“ wie die große Wendeltreppe und der abgerundete Bartresen an Originalstelle, jedoch in neuem Gewand. Die Innengestaltung von Foyer und Bar wurde vom Architekturbüro Linearama aus Genua in Zusammenarbeit mit den Hedwig Bollhagen Werkstätten im brandenburgischen Marwitz realisiert.

Geöffnet ist das Museum von Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr, dienstags ist geschlossen.

Potsdam Marketing und Service GmbH

Vertrauen Sie einem ausgezeichneten Immobilienmarkler



Sie wollen verkaufen?

Anschlusslösung, Unterlagen, Exposé – sind Sie gut vorbereitet?

Wir machen den Check.

Melden Sie sich gern: Büro Potsdam: 0331 - 88 71 8111 0

Büro Werder: 03327 - 52 10 85 0



Shop Potsdam: Friedrich-Ebert-Str. 54 | 14469 Potsdam | potsdam@von-poll.com

Shop Werder: Unter den Linden 6 | 14542 Werder | werder@von-poll.com

Folgen Sie uns:   @von Poll Immobilien Potsdam

# Das alte Amt Fahrland

## Treffen ehemaliger Verwaltungsmitarbeiter

**A**m Sonnabend, dem 10. September 2022, lud Amtsdirektor a.D. Hark Peter Moritzen zu einem „Amtstreffen“ in die Neu Fahrländer „Tenne“ ein. Er und seine Tochter reisten extra aus Schleswig-Holstein in sein ehemalige Wirkungsgebiet „Amt Fahrland“.

Gekommen waren fast alle ehemaligen Mitarbeiter des Amtes Fahrland. Man traf sich nach elf Jahren wieder einmal in dieser Runde und erinnerte sich an kuriose Begebenheiten während der „Amtszeit“ von 01.08.1992 bis 23.10. 2003.

In der Aufbruchzeit nach der Wende galt es, die Verwaltung bundesdeutschem Standard anzupassen, zu lernen und viel zu investieren. In dieser Zeit entstand unter fachkundiger

Leitung des aus dem Westen kommenden Amtsdirektors, Hark Peter Moritzen, das Gewerbegebiet in Marquardt, die Wohngebiete in Fahrland, in Seeburg, Groß Glienicke und Neu Fahrland, das Klärwerk mit seinem umfangreichen Kanalnetz, die Schule in Groß Glienicke und vieles andere mehr. Das alles mit Mitarbeitern, die bundesdeutsches Kommunalrecht erst erlernten und sofort anwenden mussten. Ganz nebenbei galt es, die „volkseigenen Grundstücke“ zu privatisieren und eine Wohnungsverwaltung aufzubauen. So erinnerte sich die ehemalige Bauamtsleiterin an eine Familie aus Neu Fahrland, die sich sehr verärgert über eine Betriebskostenabrechnung beschwerte und eine sofortige Er-



Ehemalige Mitarbeiter des Amtes Fahrland, 2022 (oben) und 1999 (unten).  
Fotos: privat

klärung verlangte. Sie konnte die gestellten Fragen erst nach nächtlichem Gesetzesstudium beantworten.

Aus heutiger Sicht war die Amtsverwaltung Fahrland bürgerfreundlich aufgestellt. An das gute Arbeitsklima erinnerten sich alle Anwesenden gern. Natürlich blieben Fehler nicht aus. Sie waren Anlass, mit Humor heute darüber zu schmunzeln.

Ein weiteres Treffen wurde vereinbart und alte Kontakte neu geknüpft.

Barbara Linke



## Herbstzeit ist Saunazeit!



Das besondere Saunaevent  
am Jungfernsee in Potsdam.

Preise und Infos unter  
[www.seekult.com](http://www.seekult.com)

Sparen Sie 10 % auf Ihre Buchung  
Rabattcode: **Seekult 10**

Dieses Angebot gilt bis zum 31.10.2022



# Ein außergewöhnlicher Nachmittag

## Ausstellung in der Kulturscheune Marquardt

**S**onntag, 4. September 2022, die Sonne scheint warm, gegen 15 Uhr strömen Besucher zur Kulturscheune, ein außergewöhnlicher Nachmittag beginnt.

Eine Gedenkvernissage für Edeltraud Görgen organisiert von ihrer Tochter, Regina Wilde.

Mehr als 1000 Bilder sind im Laufe des Lebens von Edeltraud Görgen, geboren in Danzig, gelebt in Waren/Mü-

ritz, entstanden. Eine kleine Auswahl, meist Landschaften in Öl oder Acryl z.B. von Marquardt, Waren/Müritz und den „südlichen Wunschlandschaften“, können Sie nun in der Kulturscheune Marquardt erleben. Die Gemälde der „Südlichen Wunschlandschaften“ sind besonders faszinierend, da Frau Görgen aus der Ferne malte, ohne jemals in einem Flugzeug gesessen und die Orte besucht zu haben.

Lassen Sie sich einladen, die Bilder anzusehen, zum Träumen anzuregen oder ei-

Die Kulturscheune ist meist montags ab 17 Uhr geöffnet sowie zu all unseren Veranstaltungen. Auf Anfrage können diese und auch weitere Bilder, die in der Kulturscheune keinen Platz mehr fanden, käuflich erworben werden.

Die Marquardter Instrumentalgruppe *corona musica* spielten mehrere Stücke und erhielten großen Beifall, was sie besonders stolz machte, da die Flötenspieler ohne Leitung ihren großen Auftritt hatten.

Angelehnt an die Marquardter Kaffeetafel war das Kuchenbuffet wieder reichhaltig. Die Gäste konnten endlich wieder unbeschwert in die Kulturscheune, in der es fast keinen Platz mehr gab und sich Geschichten erzählten sowie Neuigkeiten austauschten. An dieser Stelle einen großen Dank an die zahlreichen Kuchenspender.



Das Duo *herzverloren* begann ungewöhnlich apart mit dem „Erdbeermund“ von Francois Villon und einer Eigenkomposition „Jammertal/völlig Normal“ von Thomas Kahler.

Manch ein Kulturscheunenbesucher bevorzugte es, nach Kaffee und Kuchen, die letzten Sonnenstrahlen zu genießen und von außen der Musik zu lauschen.

Zum Ende der Vorstellung erhielt das Duo tosenden Beifall und gaben auf Wunsch des Publikums eine Zugabe.

Ein Nachmittag mit vielen Überraschungen – das ist die Marquardter Kulturscheune.

*Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V.*



Die Kulturscheune Marquardt ist ein beliebter Ort für Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen.

Fotos: Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V.

ritzt, entstanden. Eine kleine Auswahl, meist Landschaften

nen Urlaub gedanklich Revue passieren zu lassen.

## Imbiss in Krampnitz

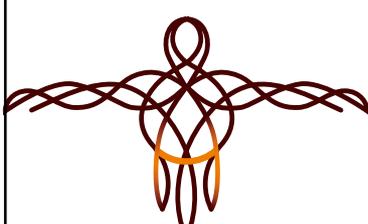
An der Einfahrt zur Krampnitz-Baustelle (Gellertstraße)



- Currywurst & Co
- leckere Bratkartoffeln
- hausgemachte würzige Currysoße
- wettergeschützter Innenraum
- Sonnenplätze draußen
- großer Parkplatz

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag,  
8 – 16 Uhr

Morgens frische belegte Brötchen für 90 Cent!



## Hohner

PHYSIOTHERAPIE

☎

030 - 36 50 05 90

📍

Ritterfelddamm 37  
14089 Berlin

📧

physio@  
hohner-therapie.de

## Ein schöner Tag in Bornim

### Der Stadtverordnete Leon Troche (SPD) spricht über seine Sicht der Dinge

Ich wohne schon viele Jahre und auch sehr gerne im Potsdamer Stadtteil Bornim und konnte so ziemlich gut die Entwicklung des Stadtteils, besonders in den vergangenen Jahren, verfolgen. Ein kleines Highlight für mich ist dabei das alljährlich am zweiten Samstag im September stattfindende Bornimer Herbstfest, welches eine tolle Gelegenheit bietet, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen sowie die Vereine und Institutionen unseres Stadtteils kennenzulernen.

In den vergangenen Jahren fand das Herbstfest stets auf dem Sportplatz der SG Bornim statt und wurde überwiegend vom Bornimer Bürgerverein geplant und durchgeführt. Dieses Jahr war das ein wenig anders, denn nun gab es mit dem Team aus dem Bürgerhaus Bornim Verstärkung bei der Organisation, Planung und Durchführung des Herbstfestes.

Nachdem das Fest in den vergangenen zwei Jahren aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, hat sich das Team aus dem Bürgerhaus Bornim für dieses Jahr etwas Neues überlegt: Erstmals wurde das Herbstfest auf dem Rondell in der Pannenbergstraße/ Ecke Walnussring gefeiert und fand somit mitten im Wohngebiet statt.

Die Planung war eine kleine Herausforderung, denn immerhin musste neben dem Bereitstellen der Infrastruktur, wie z.B. Strom oder Mülleimern auch die Pannenbergstraße, für einen Tag gesperrt werden.

Aus meiner Sicht war das Fest ein voller Erfolg, denn der neue Veranstaltungsort hat Bornim an diesem Tag merklich belebt. Viele Vereine und Institutionen, die auch ich ehrlich gesagt zum Teil nicht kannte, konnten ihre Arbeit vorstellen und man kam ins Gespräch.

Der Tag war gefüllt mit viel Freude und guter Laune. Besonders bei den „kleinen“ Bornimern, die völlig fasziniert die Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Bornim bestaunten oder sich am Stand des Bornimer SC

mal so richtig auspowern konnten. Mit der Einweihung des Schaukastens an der Pannenbergstraße, hat das diesjährige Herbstfest im wahrsten Sinne des Wortes einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Leider wurde dieser seit seiner Aufstellung schon dreimal beschmiert. Muss das sein?

Zurück zu dem Positiven:

Musikalisch begleitet wurde das Herbstfest vom Kinder- und Musiktheater „MuThe-Bor“, der Punk-Band „Ribbecka“ sowie der Bornstedter Band B-Saiten. „Freddy Fischer & His Cosmic Rocktime Band“ bildeten mit Lebensbejahender Musik einen gelungenen Abschluss.

Es war mir eine große Freude, das Herbstfest zu moderieren, und als Mitglied des Beirates des Bürgerhauses Bornim durfte ich die Planungen des Festes auch hautnah verfolgen. Ich hätte nicht gedacht, mit wie viel Stress und Aufwand das Planen und Organisieren eines solchen Festes verbunden ist. Umso glücklicher bin ich darüber, dass mit Stefanie Brauer und Viola Gasch zwei absolute Powerfrauen sich um die Planung und Organisation des Festes gekümmert haben. Ohne die beiden wäre das



Leon Troche (SPD)

Herbstfest so nicht möglich gewesen. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an euch beide und all diejenigen, die den 10.9.2022 zu einem wirklich tollen Tag gemacht haben.

Wir sehen uns an derselben Stelle am 9.9.2023 hoffentlich wieder!

Für Anregungen und Problemhinweise bin ich als Stadtverordneter immer sehr dankbar.

Sie können mich erreichen unter [www.leontroche.de](http://www.leontroche.de) oder per E-Mail: [leon.troche@spd-fraktion-potsam.de](mailto:leon.troche@spd-fraktion-potsam.de)

Bis zum nächsten Mal

Herzliche Grüße

Ihr Leon Troche

# HIER KANN IHRE WERBUNG STEHEN

## GEWINNEN SIE MIT DEM



## NEUE KUNDEN IN DER REGION

Tel.: 033201 14 90 80 - [info@der-potsdamer.de](mailto:info@der-potsdamer.de)



Anne Pichler, Geschäftsführerin des SSB, übergibt Potsdams Oberbürgermeister, Mike Schubert, den offenen Brief.  
Fotos: sts

# Potsdams Sport ist in Gefahr

Der Stadtsportbund wendet sich mit einem offenen Brief an Verwaltung und Politik

**P**otsdam ist eine Stadt für vieles, vor allem des Sports. Und auch wenn Potsdam mit seinen etwa 185.000 Einwohnern keine besonders große Stadt ist, trainieren hier überdurchschnittlich viele national und international erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. Neben dem sehr erfolgreichen Hochleistungssport hat Potsdam 169 Sportvereine mit fast 33.000 Mitgliedern, 12.000 davon sind unter 18 Jahren.

Die Zukunft dieser sehr aktiven Vereinslandschaft sieht der Stadtsportbund (SSB) aktuell in Gefahr. Aus diesem Grund wandte er sich am 03.09.2022 im Rahmen der 2. Potsdamer Sporttage im Stern-Center Potsdam mit ei-

nem offenen Brief an die Politik, die Verwaltung und den Oberbürgermeister.

### Freiwilligkeit oder Pflichtaufgabe

Hintergrund des offenen Briefes ist die Befürchtung, dass die Vereine wegen der aktuellen Situation keine ausreichende Finanzierung erfahren und daher viele Angebote einstellen müssen und Mitglieder verlieren. Der Grund für die Befürchtung der ausbleibenden finanziellen Unterstützung in dem benötigten Rahmen ist die Tatsache, dass der Bereich Sport nicht zu den „pflichtigen Aufgaben“ einer Kommune bzw. Stadt gehört, sondern zu den sogenannten „freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben“. Hierzu

zählen auch die Bereiche Kultur und Wirtschaftsförderung. Das heißt, dass die Stadt über das Ob und das Wie der Aufgabenerfüllung frei entscheiden kann. Anders ist dies bei sogenannten „pflichtigen Aufgaben“, zu denen u.a. die Abwasserbeseitigung, der ÖPNV, der Schulhausbau, Gemeindestraßen sowie das Meldewesen und andere Aufgaben gehören. Darin, dass der Sport eine gesunde finanzielle Basis braucht, um weiterhin bestehen und arbeiten zu können, sind sich alle Beteiligten einig. Dennoch ist die Zukunft des Sports in Potsdam keine Selbstverständlichkeit und alles andere als sicher.

„Es stehen sowohl in Stadt als auch im Land schwierige Haushaltsverhandlungen be-

vor. Da Sport eine freiwillige Leistung ist, besteht die große Gefahr, dass hier unverhältnismäßig hohe Kürzungen vorgenommen werden. Das müssen wir vermeiden.

Kürzungen für die Sportförderung, Erhebung von Nutzungsgebühren oder die Schließung von Sportstätten hätten dramatische Folgen für die Vereine und ihre Mitglieder.

Wir haben uns gerade erst von den Coronaschließungen erholt und in dieser Zeit leider viele Ehrenamtliche verloren. Wenn die Sportvereine gezwungen sind, Beiträge zu erhöhen oder aufgrund geschlossener Hallen keinen Trainingsbetrieb anbieten können, verlieren wir mehr Mitglieder als zu Coronazei-

**buchhandlung**  
**kladow**      Andreas Kuhnow

Kladower Damm 386  
14089 Berlin  
Telefon (030) 365 41 01  
Telefax (030) 365 40 37  
www.buchhandlung-kladow.de

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch – auch Fachliteratur – oft innerhalb eines Tages.

**LANDGASTHOF**  
**Zum alten Krug**

Hauptstr. 2,  
14476  
Marquardt  
Tel.: (033208)  
572 33



Di.-Do.:  
16-22 Uhr,  
Fr.-So.: 12-22  
Uhr, Feiertags:  
12- 22 Uhr

**Biergarten, Catering & Event**  
www.krug-marquardt.de 

ten. Diese sind für die Vereine dann dauerhaft verloren“, sorgt sich **Anne Pichler**, Geschäftsführerin des SSB.

Der Stadtverordnete **Clemens Viehrig** (CDU), der im Ausschuss für Bildung und Sport sowie im Aufsichtsrat der Luftschiffhafen GmbH sitzt, hält die Forderungen des SBB für begründet: „Wir können stolz auf unsere Vereine in Potsdam sein, auch wenn die Rahmenbedingungen in den letzten zwei Jahren für den Sport nicht optimal waren. Man kann den Vereinen nur die Anerkennung aussprechen, dass sie in dieser schwierigen Zeit nicht den Mut verloren haben. Aktuell verschärft sich durch die Energiekrise die Lage jedoch wieder. Deshalb ist es wichtig und auch richtig, dass sich die Stadt und eine große Mehrheit der politisch Verantwortlichen für die kostenlose Nutzung der Sportstätten bekannt hat. Ich bin mir sicher, dass uns die aktuelle Situation weiterhin vor große Herausforderungen stellen wird. Leider sind es dann immer die freiwilligen Leistungen – darunter fällt eben auch der Sport – die hinten runterfallen. Deshalb ist die Forderung – welche ich auch unterstütze – den Kinder- und Jugendsport als pflichtige Aufgabe anzuerkennen, ein Schlüssel.“

„Der Kinder- und Jugendsport muss in Zukunft eine pflichtige Aufgabe sein. Im Sport wird eine hervorragende und für die Gesellschaft wichtige Arbeit gemacht. Aber für die notwendigen gesetzlichen Änderungen braucht es Land und Bund“, fordert auch **Noosha Aubel**, Beigeordnete für Bildung, Jugend, Sport und Kultur der Landeshauptstadt Potsdam, und betont dabei die tragende Rolle, die der Sport für eine gesunde Gesellschaft und Gemeinschaft einnimmt.

„Wir fordern von der Stadt eine konstante Sportförderung inklusive Integrations- und Sportstadtmittel ohne weitere Kürzungen, das Offenhalten der Sportanlagen und die Unterstützung bei unserem Kampf nach Anerkennung des Kinder- und Jugendsports als pflichtige Aufgabe. Der Sport leistet so viel für die Gesellschaft, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche. Trotzdem wird hier als erstes gekürzt. Das macht keinen Sinn. Wir investieren dann hinterher wieder in Programme, um die Defizite aufzuholen oder auszugleichen. Das wird teurer. Agieren ist immer günstiger als Reagieren“, richtet sich **Pichler** an die Verantwortlichen.

### Flächen und Angebote

Nicht nur die finanzielle Ausstattung der Sportvereine ist in Potsdam ein heißes Thema, bei dem sich die Vereine auch untereinander nicht immer einig sind und fair agieren. Sport braucht geeignete und wohnortnahe Flächen, doch die sind in Potsdam rar.

„Wir benötigen dringend mehr Sportstätten. Es nützt nichts, wenn wir in Studien immer wieder herausarbeiten, dass wir enorme Defizite haben, dann aber nichts passiert. In einer wachsenden Stadt muss man auch für entsprechende Infrastruktur sorgen. Dazu gehören auch Sportplätze. Wir hoffen hier unter anderem auch auf das Land, um rechtliche Voraussetzungen für den Sportplatzbau zu erleichtern bzw. die Raumprogrammempfehlung für Sportplatzbau an neuen Schulen anzupassen“, appelliert **Pichler**.

Ebenso kennt **Viehrig** seit vielen Jahren die große Herausforderung nach der Suche

geeigneter Sportstätten in Potsdam: „Leider erlebe ich bei der Diskussion um Ideen für neue Sportstätten – gerade bei der Standortfrage – immer wieder die Floskel ‚Gegen Sport bin ich nicht, aber warum hier?‘. Hier müssen wir ansetzen und den Mehrwert von Sport erklären. Der Stadtsportbund hat es sehr treffend beschrieben: ‚Sport fördert die körperliche und geistige Gesundheit, das soziale Verhalten, die Integration und ist am Ende vor allem auch Bildungs-, Jugend- und Erziehungsarbeit.‘ Diesen Mehrwert zu erkennen und immer wieder deutlich zu machen, dies ist unser aller Aufgabe. Und es ist nicht schwer, denn knapp jeder fünfte Potsdamer ist Mitglied in einem Sportverein. Ganz konkret heißt das, wir müssen bei neuen Projekten die Sportinfrastruktur mitdenken. Dies passiert beispielsweise in Krampnitz. Gleichzeitig müssen wir aber auch Flächen in den Sozialräumen für den Sport identifizieren. Daran wird in der Verwaltung gearbeitet, aber es werden nicht die Großfelder sein, die wir uns alle erhoffen. Hier liegt die Herausforderung einer gewachsenen Stadtstruktur. Aber auch dafür gäbe es Ideen, denn warum sollten wir im unteren Teil des Lustgartens nicht einen Sportplatz etablieren? Gleichzeitig dürfen wir den Prüfprozess nicht abbrechen, weil es keine städtischen Flächen gibt. Wir müssen proaktiv an Grundstückeigentümer zugehen und versuchen Potenzialflächen zu erwerben. Um die Bedarfe decken zu können, müssen wir jedoch auch



Anne Pichler



Clemens Viehrig



Noosha Aubel

auf die gesamte Stadtfläche schauen. Das heißt, wir brauchen ein Sportzentrum im Norden und Süden von Potsdam. Vermutlich wird dies nur im ländlicheren Teil Potsdams realisierbar sein. Ich sehe ein Sportfunktionsgebäude mit drei bis vier wettkampffähigen Großfeldflächen und multifunktionalen Kleinspielfeldern vor mir, welches an den ÖPNV angebunden ist.“

„Potsdam ist eine Sportstadt“, konstatiert **Pichler**. „Die Erfolge unserer Sportler bei nationalen und internationalen Wettkämpfen sowie die herausragenden Sportveranstaltungen sprechen für sich. Aber eine Sportstadt kann man nicht nur in guten Zeiten sein. Jetzt liegt es an Potsdam zu beweisen, dass wir auch in Krisenzeiten eine Sportstadt bleiben.“

# Urania in Satzkorn

Der Kunsthistoriker Thomas Sander erklärt die Besonderheiten der Schwarzen Küche.

Am 7. September 2022 besuchten 30 Mitglieder des URANIA-Vereins unter Leitung von Prof. Karin Flegel den Potsdamer Ortsteil Satzkorn. Der Tag begann mit einer sehr spannenden und lehrreichen Führung durch das Gutshaus Satzkorn. Der Kunsthistoriker Thomas Sander berichtete u.a. von den sechs Rittergütern des Dorfes, von den spannenden Umständen um den Kauf der Güter durch Johann Conrad Friedrich Brandhorst (Leibarzt des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I.) und über die baulichen Besonderheiten des barocken Gutshauses

mit seiner Schwarzen Küche und dem Gewölbekeller aus dem Mittelalter. Bei Kaffee und Kuchen sprach die Bauherrin Liudmila Flach über die umfangreiche, nachhaltige Sanierung und über die Zukunftspläne des Gutes. Mit den Ferienwohnungen, Gewerbe und Gastronomie wird in Satzkorn ein attraktiver Ort für Naherholung, Kultur und naturnahen Tourismus entstehen. Karin Flegel resümierte: „Es ist toll, was man anhand von freigelegten Ziegelwänden alles an interessanten Dingen erfahren kann. Ich danke für den herzlichen Empfang und bewundere den Mut der Bau-

herrenschaft, solch ein Gebäudeensemble wieder zum Leben zu erwecken. Dazu wünsche ich einen langen Atem und viel Erfolg.“ Im Anschluss ging es weiter

staunliche Geschichten über das historische Bauwerk. Zum Ausklang erfreute die Organistin Susanne Schaak das Publikum mit Orgelklängen verschiedener Komponisten



Der Gemeindevorstandsvorsitzende, Peter Woratz, vor der Satzkorner Kirche mit Besuchern. Fotos: Susanna Krüger

zur Satzkorner Kirche. Der Gemeindevorstandsvorsitzende Peter Woratz erzählte er-

unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Sk

Zum Sacrower See *Ab Oktober: knusprige Enten!*

Am 11.11.22 ist Martinsgans-Essen. Reservieren Sie schon jetzt!

Genießen Sie Ihren Gänse- oder Entenbraten bei uns am Kaminfeuer. Feiern Sie Ihr Fest mit 35 bis zu 60 Gästen im Rittersaal. Reservierung: 0331 50 38 55 oder [info@ritter-sacrow.de](mailto:info@ritter-sacrow.de)



## Auf die Plätze, fertig, los!

Vorverkauf für Istanbul-Heimspiel läuft!

**A**b sofort gibt es die Tickets für den Champions League Kracher des SC Potsdam gegen VakifBank Istanbul. Die Partie findet am Mittwoch, dem 21. Dezember 2022, um 19.30 Uhr in der MBS Arena statt.

Laura Emonts, die Kapitänin des Vize-Meisters der Volleyball Bundesliga, freut sich schon jetzt auf das Duell mit dem fünfmaligen Champions League Sieger aus der Türkei. „Ich bin sehr gespannt darauf, wie wir uns gegen das wohl beste Klub-Team Europas aus der Affäre ziehen“,

so die 31-Jährige. „Doch wer uns kennt, der weiß, dass wir gerade vor heimischer Kulisse alles versuchen werden, um Istanbul Paroli zu bieten. Wir haben nichts zu verlieren. Denn in diesem Spiel sind wir der klare Underdog. Trotzdem bin ich mir sicher, dass es ein Riesenhilighlight für das gesamte Team und unsere Fans wird.“

Die Partie gegen Istanbul ist gleich aus mehreren Gesichtspunkten historisch. Denn es ist für den SC Potsdam das erste Heimspiel überhaupt in der Königsklasse. Niemals zuvor haben die Volleyballerinnen aus der Landeshauptstadt ge-

gen das Team des türkischen Double-Siegers und Champions League Titelverteidigers gespielt.

„Das ist für alle, die es mit dem SC Potsdam halten, ohne Frage das bislang bedeutendste Volleyball-Spiel, das in der MBS Arena stattgefunden hat“, ergänzt Toni Rieger, SCP-Sportdirektor und Vorstandsmitglied. „Trotzdem halten wir an unseren moderaten Eintrittspreisen fest und verlangen keinen Top-Zuschlag. Das soll in Zeiten permanent steigender Kosten ein kleines Dankeschön unsererseits für die Unterstützung aller Pots-

damerinnen und Potsdamer sein.“

Wer sich die begehrten Tickets sichern will, der sollte sich allerdings sputen. Rieger: „Niemals zuvor gab es schon im Vorfeld des Vorverkaufs eine derart große Nachfrage nach Eintrittskarten für eines unserer Spiele. Wir gehen fest davon aus, dass die MBS Arena am 21. Dezember ausverkauft sein wird.“

Alle verfügbaren Heimspiel-Tickets für den SC Potsdam und Karten für den Sparda-Bank Supercup gibt es unter [www.sc-potsdam.de](http://www.sc-potsdam.de)

SC Potsdam

## HIER KANN IHRE WERBUNG STEHEN

GEWINNEN SIE MIT DEM

*Potsdamer*  
MAGAZIN DER HAVELREGION

NEUE KUNDEN IN DER REGION

Tel.: 033201 14 90 80 - [info@der-potsdamer.de](mailto:info@der-potsdamer.de)



# Heute für die Zukunft forschen

Das Institut für Binnenfischerei sucht nach Lösungen für die Herausforderungen von morgen

Zu einem doppelten Jubiläum im Jägerhof am Sacrower See gratulierten am 23.9.22 Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel und Sachsen-Anhalts Agrarminister Sven Schulze zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern

## Institut ist Partner der Landesregierung

„Das Institut für Binnenfischerei hat sich eine besondere Stellung in Deutschland erarbeitet und als Zentrum für praxisnahe Forschung und Wissenstransfer hohe Kompetenz verlangt. Die Entwick-

Landesregierung“, so Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel.

## Meilensteine der Forschung in der Praxis

„In den 100 Jahren haben sich Arbeitsschwerpunkte, Strukturen und Organisationen des Jägerhofs natürlich verändert. Aber ein Grundsatz ist geblieben: Am Jägerhof stehen Belange und Probleme der fischereilichen Praxis und Verwaltung im Fokus der wissenschaftlichen Arbeit. Die Verknüpfung von Fischen und Forschen ist bis heute aktuell, wir stecken mit beiden Händen bis zum Ellbogen in der Praxis“, so Dr. Uwe Brämick,

Direktor des IfB.

Der Jägerhof ist seit seiner Gründung eine Heimstatt der angewandten fischereilichen Forschung und fühlt sich bis heute dem Leitbild „Forschen in der Praxis für die Praxis“ verpflichtet.

Über die vergangenen Jahrzehnte wechselten sowohl die Bezeichnungen als auch die Einrichtung wie auch die thematischen Schwerpunkte. Von Methoden zur Verbesserung fischereilicher Erträge über die Anwendungsmöglichkeiten von Kunstfasern beim Bau von Fanggeräten und die Entwicklung spezieller Geräte und Technologien für Fischzuchtanlagen führte der Weg hin zu fischökologischen und



Woran man einen frischen Fisch erkennt, und wie man einen Fisch filetiert wurde eindrucksvoll demonstriert.

der Landesregierungen Thüringens und Schleswig-Holsteins sowie von Verbänden, Unternehmen und Behörden.

Vor 100 Jahren begann hier die Erforschung von Fischbeständen und ihrer Nutzung. Und seit 30 Jahren besteht das Institut für Binnenfischerei e. V. (IfB) als eigenständige Forschungsinstitution auf Basis von Fördervereinbarungen mit mehreren Bundesländern.

lung eines nachhaltigen Fischbestandsmanagements, der Aal-Managementplan für das Elbe-Einzugsgebiet, die Fischeientwicklung in den Bergbaurestgewässern, die Zander aufzucht in Aquakulturen oder die Wiedereinbürgerung von Lachs und Meerforelle zusammen mit dem Landesanglerverband sind nur einige Beispielvorhaben des IfB. Das IfB bleibt ein unverzichtbarer Partner für die Erwerbs- und Angelfischerei sowie für die



Der Blick durch das Vergrößerungsglas lies die Lebensvielfalt im See erahnen.



Die Schwarzmundgrundel kommt aus dem Schwarzmeerraum und wurde 1990 das erste mal in Ost- und Nordsee nachgewiesen. Sie ist zwar ein Süßwasserfisch, dem Salzgehalt im Wasser gegenüber aber sehr tolerant.

züchterischen Forschungen. Dabei wurden Geräte wie die Schilfschneidemaschine „Erpel“, Keilrollenwinden für die



Der Direktor des IfB, Dr. Uwe Brämick, erklärt den interessierten Besuchern die Herausforderungen der zukünftigen Fischerei (links oben) Brandenburgs Landwirtschaftsminister, Axel Vogel, lobt die wichtige Arbeit des IfB (oben). Foto: IfB

Zugnetzfischerei, Rotationsstabsortiergeräte, die in der Praxis teilweise bis heute Einsatz finden.

### Zukunftsthemen schon heute im Fokus

Große Herausforderungen wie die Anpassung an die Klimaveränderung, Versorgungssicherheit mit regional,



Die geräucherten Fische und die frischen Kuchen ließen sich die vielen Gäste gerne schmecken.

nachhaltig und effizient erzeugten Lebensmitteln oder die Einhaltung der Artenvielfalt und intakter aquatischer Lebensräume haben Schnittstellen mit der Forschung rund um Fisch und Fischerei. Das IfB trägt zur Nutzung regionaler Potentiale für eine naturverträgliche, ressourcenschonende, emissionsarme Fischerei und Aquakultur, zur Versorgung mit Fisch aus heimischen Seen, Flüssen, Teichen und Fischzuchtanlagen sowie zur Einhaltung aquatischer Lebensräume und ihrer Biodiversität bei.

Am 24.9.22 standen dann die Tore und Türen des Jägerhofes für einen Blick hinter die Kulissen der Arbeit am Institut weit offen. Und das Interesse am Tag der offenen Tür am IfB war groß – mehr als 300 BesucherInnen fanden den Weg auf das Institutsgelände am Sacrower See. Ob bei Demonstrationen zu Kleinlebewesen in heimischen Gewässern, fischereilichen Probenahmegegeräten, Stationen zu Binnenfischerei und Aquakultur im Klimawandel, Fischzucht in Kreislaufanlagen sowie zum fachgerechten Zerlegen und Filetieren von Fischen vor der Zubereitung – überall entstanden angeregte Gespräche zwischen Be-

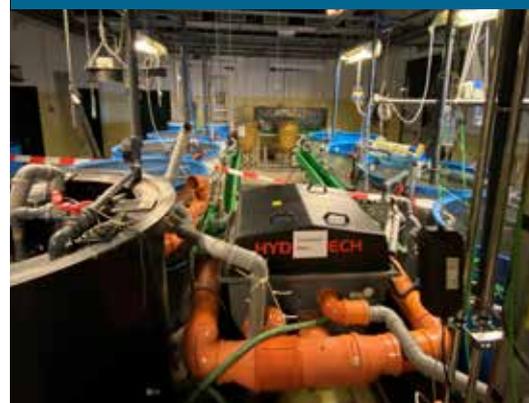
suchern und Mitarbeitern des Instituts.

Beim Sacrower Fischzug zum Abschluss des Tages der offenen Tür wurde die Handhabung eines Zugnetzes demonstriert. Vom Wohlgeschmack frisch geräucherter Brandenburger Fische konnten sich die Besucher am Seeufer überzeugen.

IfB / Red.



Theorie und Praxis: Oben das Modell einer Fischaufzuchtanlage (Kreislaufanlage) und die Umsetzung in der Praxis (unten), in der die komplexen Entwicklungsbedingungen für die Fische optimiert werden können.





# NERLICH

## Drucklufttechnik

### Rundum bestens versorgt!

Planung, Lieferung, Montage und Wartung drucklufttechnischer Anlagen und Rohrleitungen. Mit unseren geschulten Mitarbeitern und dem 24/7-Service sind Sie immer auf der sicheren Seite.

**BAFA-Zuschuss bis zu 40 %**  
Ihr neuer Kompressor so günstig wie nie! Weitere Infos unter: 03328 - 337 59-0

**Nerlich Drucklufttechnik GmbH**  
Blumenstr. 2  
14513 Teltow

Telefon: 03328 - 33 75 9-0  
E-Mail: [info@nerlich-drucklufttechnik.de](mailto:info@nerlich-drucklufttechnik.de)  
Internet: [www.nerlich-drucklufttechnik.de](http://www.nerlich-drucklufttechnik.de)

# Der Omatrick

20 Jahre Theaterwerkstatt Kladow

**D**en Widrigkeiten strotzend, wagt die Theaterwerkstatt Kladow ihr nächstes Stück: Der Omatrick, eine Komödie in zwei Akten, von Stefan Vogel



**Der Omatrick, das neue Stück der Theaterwerkstatt Kladow** Foto: Sabine Schone

Inhalt: Ein ganz normaler Mittwochabend bei Oma Thea. Ihre besten Freundinnen haben sich zum allwöchentlichen Rommé-Abend eingefunden. Doch plötzlich erhält Thea einen Anruf von ihrem Enkel,

der dringend 10.000 Euro benötigt. Gleich soll ein Freund vorbeikommen, um das Geld abzuholen.

War das wirklich ihr Enkel Bruno am Telefon? Können Thea, Irene und Rosa dieser

brenzlichen Situation eine positive Wendung geben? Die Aufführungen:

- Sa 29.10.2022 (Premiere)
- So 30.10.2022
- Sa 5.11.2022
- So 6.11.2022
- Sa 14.01.2023

So 15.01.2023  
Ort: Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Kladow, Kladower Damm 369 · 14089 Berlin-Kladow

[www.theater-kladow.de](http://www.theater-kladow.de)

Manfred Artner

# Südparkfest 2022

Erfolgreiche Präsentation der Vereine

**N**ach zwei Jahren pandemiebedingter Pause lockte die Freizeitsportanlage Südpark am 10. und 11.09.2022 wieder tausende Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Südparkfest, bei dem zahlreiche Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen ein sportliches Mitmach- und Showprogramm präsentierten. Von Angeln über Breakdance-Workshops bis hin zu Tischtennis und Pickleball war den großen und kleinen Gästen Einiges geboten. Daneben sorgten Hüpfburgen, Air-Brush-Tattoos, Graffiti-Kurs und viele weitere Highlights für jede Menge Spaß.

„Das gestrige Südparkfest war der Knaller!“, resümierte Sportstadtrat Frank Bewig. „Ein

riesiges Lob und vielen Dank an alle Vereine und Partner, die uns dabei unterstützt haben. Besonders natürlich an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich Sport des Schul- und Sportamtes, die mit der Organisation der Veranstaltung wirklich Großes geleistet haben.“ Besondere Unterstützung hatte das Südparkfest durch Partner für Spandau, den Schaustellerbetrieb von Thilo-Harry Wollenschlaeger sowie den Sportjugendclub Wildwuchs.

Bezirksamt Spandau



Foto: Bezirksamt Spandau



*Jetzt ist Herbstpflanzzeit!*

*Blumenzwiebeln, Heidepflanzen, Herbstblüher und vieles mehr*

**Gartenbau Buba**

Potsdamer Chaussee 51

14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 Fax: 033208/207 40

info@blumenbuba.de www.blumenbuba.de

**Öffnungszeiten:**

**Montag – Samstag: 09:00 - 18:00 Uhr**

**Sonn-/Feiertage: 10:00 - 14:00 Uhr**



# Ankunft der Thorak-Pferde

## Einbringung der Großbronzen

Die Skulpturen „Schreitende Pferde“ des Bildhauers Josef Thorak (1889-1952) von 1939 werden – blickdicht verpackt – ab dem 14.10.2022 in die dafür vorbereiteten Ausstellungsräume der Stadtgeschichtlichen Museen Spandau eingebracht.

Thorak war einer der bevorzugten Künstler Adolf Hitlers und hatte den Auftrag für die Pferde als Gartenschmuck der Neuen Reichskanzlei in Berlin-Mitte bekommen. Nach ihrem abenteuerlichen Weg seit 1943 über Wriezen und Eberswalde in Brandenburg sowie Bad Dürkheim in der Pfalz kommt die umstrittene Propagandakunst zurück nach Berlin.

Eines der Pferde wird in die Ausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“ eingegliedert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sobald alle restauratorischen und ausstellungstechnischen Maßnahmen abgeschlossen sind. Für wenige Wochen werden nur die ersten sechs Räume für den Besuchsverkehr offen sein. Das zweite Pferd wird in die Bastion Königin verbracht, in der ein Schaudepot mit weiteren streitbaren Objekten der Erinnerungskultur eingerichtet wird.

Frank Bewig, Bezirksstadtrat für Weiterbildung und Kultur, dazu: „Seit der Eröffnung der Ausstellung ‚Enthüllt‘ entwickelt sich auf der Zitadelle Spandau nachhaltig ein Zentrum für wissenschaftliche und museumspädagogische Auseinandersetzung mit ‚toxischen‘ Denkmälern, das internationale Aufmerksamkeit bekommt. Die Entscheidung des Bundes, die Thorak-Pferde hier in das kulturpolitische Bildungsprogramm aufzunehmen, ist folgerichtig und ein weiterer Beitrag zu der in unserer Demokratie fest verankerten historischen Aufarbeitung des Nationalsozialismus.“

*Bezirksamt Spandau*



Schreitende Pferde von Joseph Thorak  
Foto: LKA\_Rheinland-Pfalz

# Hohe Energiekosten

## Was kann man tun?

Mit dieser Frage sehen sich momentan viele Menschen, auch in Spandau, konfrontiert. Die Stadtteilläden Wilhelmstadt, Hakenfelde und das Stadtteilzentrum Siemensstadt laden daher ab dem 12. Oktober zu Energieberatungsveranstaltungen ein, in denen Antworten und die Handlungsmöglichkeiten jedes und jeder Einzelnen zusammengetragen werden sollen.

Bei den Terminen sollen interessierte Bewohner\*innen so die Möglichkeit bekommen, örtliche Beratungsstellen kennenzulernen, den Expert\*innen vor Ort Fragen zu stellen und mit anderen Nachbar\*innen zum Thema in Kontakt zu kommen. Mit dabei sein werden Marcel Eupen vom Alternativen Mieter- und Ver-

braucherschutzbund (AMV), die Stromspar-Hilfe der Caritas und die lokale Stadtteilarbeit der drei Stadtteile.

### Wann und wo?

12. Oktober 18:00 im Stadtteilladen Wilhelmstadt, Adamstraße 39

19. Oktober 18:00 im Stadtteilladen Hakenfelde, Streitstraße 61

26. Oktober 18:00 im Stadtteilzentrum Siemensstadt, Rohrdamm 23

Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldungen sind im Internet unter <https://eveeno.com/SteigendeEnergiekosten>, per E-Mail (anmeldung@casev.de) oder telefonisch (Stadtteilladen Hakenfelde 030 333 09 180, Stadtteilladen Wilhelmstadt 030 895 870 75, Stadtteilzentrum Siemensstadt 030 382 89 12) möglich.

*Bezirksamt Spandau*



**Stärker fühlen. Beweglich sein.**  
Physiotherapie | Körpertherapie | Burnout-Coaching

Vollgepackter Alltag und täglicher Stress? Kommen Sie in Bewegung mit Ihrem individuellen Behandlungsprogramm und Stressmanagement für Körper & Balance.

Privatpraxis Claudia Lierhaus | Berlin & Groß Glienicke  
Tristanstraße 17 | 14476 Groß Glienicke  
Termine unter: 033201 509005 | [www.physio-lierhaus.de](http://www.physio-lierhaus.de)

**BAUMDIENST ROGAN**

Baumfällungen  
Hebebühne / Klettertechnik  
Entsorgung von Astwerk  
Stubbenrodung / Fräsen

Seegfelder Straße 28  
14612 Falkensee  
Tel. & Fax: (0 33 22) 83 58 93  
Tel.: 01 72 / 3 02 26 88  
[info@baumdienst-rogan.de](mailto:info@baumdienst-rogan.de)  
[www.baumdienst-rogan.de](http://www.baumdienst-rogan.de)

# Wacholder

Heilsame Pflanze – aber nicht für jeden

Er war der Baum des Jahres 2002, zählt zur Pflanzenfamilie der Zypressengewächse und kommt in mehr als 50 unterschiedlichen Arten vor. Bei uns ist vor allem der sogenannte „Gemeine Wacholder“ (*Juniperus communis*) heimisch. Und wenn Sie mit offenen Augen durch die Landschaft gehen, finden Sie ihn in seiner Vielfalt auch an den unterschiedlichsten Stellen: Im Schlosspark Marquardt empfängt uns gleich ein großer Busch an der ersten Weggabelung, von dem ich denke, es könnte ein Chinesischer Wacholder sein. Seine Nadeln stechen, er hat eine wunderschöne rotfarbene Rinde, die sich im Alter vom Stamm schält und einige wenige Beeren sind zu finden. Die Trockenheit hat ihm anscheinend ordentlich zugesetzt. Obwohl es heißt, er könne das gut vertragen. Besser sieht der Wacholder an der Hauptstraße gegenüber dem Eingang zum Gutshof aus: eine andere Art mit eher schuppigen, weichen Blättern und den typischen Beeren. Wenn man weiter durch Marquardt läuft, findet sich bestimmt in irgendeinem Garten auch noch ein Säulenwacholder. Die können mehr als zehn Meter hoch werden.

Bei Gärtnern ist der Wacholder nicht so beliebt, da er Birnenrost auslösen kann. Allerdings habe ich bei meinen Recherchen auch gelesen, dass das nicht auf den Gemeinen Wacholder zutrifft.

Das Problem habe ich mit meinem Wacholderstrauch im Garten nicht, denn ich habe keinen Birnbaum. Dafür nimmt er inzwischen Dimensionen in der Breite an, die für meinen Garten einfach zu üppig sind. Ich werde ihn deshalb demnächst wieder mal zurückschneiden und die abgeschnittenen Zweige zum Räuchern verwenden. Es soll Rauchsalz entstehen: Wacholderrauchsalz.

Schon die alten Ägypter nutzten Wacholder zum Räuchern und mit seinen Beeren und Sägespänen füllten sie die einbalsamierten Körper.

Die Wacholderbeeren sind jedoch das, was uns am meisten interessieren sollte. Sie finden sowohl in der Heilkunde als auch in der Küche umfangreiche Verwendung.

Da ich keine Heilerin bin, zitiere ich dazu Ingrid Zehnder, zu finden auf [avogel.de](http://avogel.de):

„Verwendung Wacholder  
Bereits in der Antike wurde Wacholder zur Wunddesinfektion und als galle- und harntreibendes Mittel genutzt. Im Mittelalter gehörte er zu den wichtigsten Heilpflanzen. Tee, Tinktur, Sirup oder das ätherische Öl wurden bei Husten, Appetitlosigkeit, Durchfällen, Leber- und Gallenleiden sowie zum Entwässern eingesetzt. Zweige und Holz wurden in großen Mengen verbrannt, um die Pest einzudämmen. Kranken- und Sterbezimmer wurden mit Wacholder ausgeräuchert.“

Die Wertschätzung des Holunders/holders sowie des Wacholders/Reckholders drückt sich in vielen ähnlichen Sprüchen aus, von denen eine schweizerische Version so lautet: «Vor de Holdere sell me de Huet abziehe und vor der Reckholdere ,s Chnü biege.»

In neuerer Zeit schätzte besonders Sebastian Kneipp die Wacholderkur. Bei Sodbrennen, Magenbeschwerden, Blähungen und Verdauungsproblemen empfahl er das Kauen der Beeren. (Vier Beeren am ersten Tag gut kauen und dann schlucken, darauf steigert man die Dosis pro Tag um eine Beere bis zu 15 Stück. Dann wird die Menge täglich um eine Beere verringert, bis man wieder bei vier am Tag angelangt ist.)

Bei lang andauernder Einnahme (mehr als sechs Wochen) der Beeren oder Überdosierung von Wacholderbeeröl sind Nierenschädigungen nicht auszuschließen. Nierenkranke sollten ganz auf Wacholder verzichten. Schwangere dürfen weder die Beeren noch das Wacholderbeeröl zu sich nehmen und sich auch nicht damit einreiben, weil die Uterusmuskulatur angeregt wird, was abtreibend wirken könnte.“

Die Verwendung in der Küche ist Ihnen allen sicherlich bekannt: als Zugabe zum Sauerkraut, um ihn bekömmlicher zu machen und Blähungen zu reduzieren. Zum Würzen und Räuchern von Wild und Fisch.

Ich habe mich bereits an einem „Waldsalz“ versucht: mit Tannennadeln und Wacholderbeeren. Wenn die Beeren vergoren und dann destilliert werden, entsteht ein Wacholderschnaps, der je nach Herkunftsland als Gin, Steinhäger, Genever oder Borovička bezeichnet wird.

Mit der Idee, ein kleines Feuer zu entzünden, dabei etwas Wacholder zu verräuchern, die alte Schallplatte der Kultgruppe der deutschen Folkszene „Wacholder“ (1978 - 2001) aufzulegen und einen Gin-Tonic zu genießen, verbleibe ich mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst.

*Ihre Ramona Kleber,  
Kräuterfrau vom  
Lavendelhof Marquardt*



# Integration gelungen

Vom Geflüchteten zum Jung-Unternehmer

**A**ls Ahmad Alhasood 2015 alleine aus Syrien nach Potsdam kam, ahnte er nicht, dass er schon 2022 als 29-jähriger Unternehmer sein würde.

Begonnen hat seine berufliche Laufbahn 2018. Alhasood, der als Arabisch-Lehrer in Deutschland keine Anstellung fand, heuerte bei dem Potsdamer Systemgastromomen **WORLD OF PIZZA** an. Schnell durchlief er alle Stationen innerhalb des Betriebs, war Küchenmitarbeiter, Lieferfahrer und unterstützte bei der Eröffnung weiterer Filialen in der Region. „So eine Eröffnung hat mich beeindruckt“, sagt Alhasood im Gespräch mit dem POTSDAMER. „Das wollte ich auch einmal haben, meine eigene Lieferbar.“

„Ahmad hat sich schon früh sehr engagiert und interessiert gezeigt“, erinnert sich Torsten Kaldun, Gründer von **WORLD OF PIZZA**. „Daher war es nur eine Frage der Zeit, wann er sich entschließt, sein eigener Chef und Franchisenehmer zu werden. Nachdem wir in Groß Glienicke geeignete Räumlichkeiten gefunden hatten und die Rahmenbedingungen passten, konnte es für Ahmad auch schon losgehen.“

Groß Glienicke kennt Alhasood sehr gut, denn hier

wohnte er fast drei Jahre in der Gemeinschaftsunterkunft. Kein Wunder also, dass bei der Eröffnung auch viele Bekannte und Freunde dem Jung-Unternehmer gratulierten und viel Glück wünschten.

Zeit für Eingewöhnung und Einstudieren der Arbeitsabläufe blieb nicht, denn der Betrieb ging gleich richtig los. Und das, obwohl die Lieferbar im Eingang und Gästebereich noch nicht fertig eingerichtet ist. Die Küche ist aber schon voll ausgestattet und läuft auf Hochtouren.

Die Lieferbar in Groß Glienicke ist die 31. Filiale von **WORLD OF PIZZA**. Beliefert werden von hier aus Kladow, Gatow, Groß Glienicke, Neu Fahrland, Fahrland und Seeburg. Durch eine einmalige Herstellung- und Verpackungsmöglichkeit kann dem Gast garantiert werden, dass die Bestellung innerhalb von 30 Minuten ausgeliefert wird.

Die umfangreiche Produktpalette bietet den Gästen, die ihre Menüs selbstgestalten können, Pizza, Burger, Fingerfood, Salat, Wrap, Pasta sowie Getränke und Desserts zur Auswahl.

Tel.: 033201 24 96 95  
www.world-of-pizza.de

Na dann: Guten Appetit!!!



Ahmad Alhasood und Torsten Kaldun (v.l.) freuen sich auf die Eröffnung der neuen Lieferbar in Groß Glienicke.

**Quads - Motorräder - Roller**

**MOTOR FUN SPORTS**

Service - Verkauf - Ersatzteile  
Reifendienst - Vermietung  
Reparaturen - Zubehör

Falkensee Karl-Marx-Str. 64-66  
03322 / 23 14 882  
www.MotorFunSports.de

über 120 Fahrzeuge im Showroom  
Werkstatt für alle Typen offen

Du bist Kfz-Mechaniker oder Mechatroniker? Dann bewirb Dich jetzt!

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Straße 132  
14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
www.kraehe.autofitpartner.de  
info@kraehe-werkstatt.de

**WERBETEAM**  
are you in???

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für Montage u.a. Tätigkeiten

Bewerbungen bitte an:  
bbb.werbeteam@t-online.de

Tel.: 033201 43 16 9 • Potsdamer Chaussee 6 • 14476 Potsdam

100 % Service!  
100 % Spaß!

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Straße 132  
14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
www.kraehe.autofitpartner.de  
info@kraehe-werkstatt.de

➔ LINDENPARK

**Fehlfarben**

**Konzert**

„Monarchie und Alltag“:  
Die Band Fehlfarben bringt  
ihr legendäres Album  
auf die Bühne  
Es gab eine Zeit, da war  
Düsseldorf für ein paar  
Jahre das Zentrum der  
deutschen Popmusik. Hier  
entstand der deutsche Punk,  
der die Neue Deutsche  
Welle nach sich zog.  
20:00 Uhr

**Eintritt: VVK 26 € + Geb.,  
Abendkasse 37 €  
14.10.2022**

Saal  
Lindenpark Potsdam  
Stahnsdorfer Str. 76 - 78  
14482 Potsdam

➔ CAFE SÜDWIND

**Dima Dawood  
und Abeer Ali**

**Konzert**

Abeer Ali aus Ägypten und  
Dima Dawood aus Damaskus  
haben sich durch das künst-  
lerische Community Projekt  
Heshek Beschek kennen-  
gelernt. Sie spielen für uns  
klassische Musik und Folklore  
aus dem Levant und Ägypten.  
18:00 - 19:30 Uhr

**Eintritt: frei.  
Um Spenden wird gebeten  
18.10.2022**

Cafe Südwind, Gemein-  
dehaus ev. Kirche, Kla-  
dower Damm 369

➔ T-WERK

**M – Mörder  
unter uns**

**Theater**

Ein Kindermörder hält eine  
Großstadt in Atem; da die  
Polizei ihn nicht fassen kann,  
nimmt das organisierte Ver-  
brechen die Verfolgung aus  
eigennützigen Motiven selbst  
in die Hand. „M – Mörder  
unter uns“ untersucht das  
Phänomen des aktuell welt-  
weiten Erfolgs rechtspopu-  
listischer Politik und was ein  
Klima der Angst in Gesell-  
schaften bewirken kann.  
20:00 Uhr

**Eintritt: 21, 14, 9 € + 2 € AbK.  
20. / 21.10.2022**

Tickets: 0331 73042626  
Schiffbauergasse 4 E  
14467 Potsdam

➔ HANS OTTO THEATER

**Die schmutzigen  
Hände**

**Theater**

von Jean-Paul Sartre  
Hugo, ein hoch motivier-  
ter junger Revolutionär  
mit strengen Idealen, will  
seiner Vergangenheit als  
verwöhntes Kind reicher  
Eltern entfliehen und für  
Gerechtigkeit kämpfen. Des-  
halb ist er in die kommunisti-  
sche Partei eingetreten.  
19:30 Uhr

**Eintritt: ab 11 €  
22.10.2022**

Tel.: 0331 - 981 18  
hansottotheater.de  
Hans Otto Theater  
Schiffbauergasse 11  
14467 Potsdam

➔ SCHIFF JOHN BARNETT

**Der Löwenbändiger**

**Lesung**

In den Geschichten, den kür-  
zeren oder längeren Prosa-  
texten Joachim Hildebrandts  
geht es nicht nur um Träume,  
um das Flüchtige und Ent-  
schwindende, sondern auch  
ums Geschichtenerzählen, mit  
der Frage, ob es dabei wirklich  
auf die Wahrheit ankommt.  
16:30 - 18:30 Uhr

**Eintritt: frei**

**23.10.2022**  
Schiffsrestaurant John Barnett  
Clemens Lambrecht  
Schiffbauergasse 12 a  
14467 Potsdam  
0331-2012099

➔ GEMEINDEHAUS KLADOW

**Swingin' Blues &  
Boogie Woogie**

**Konzert**

Frank Muschalle ist seit über  
25 Jahren auf Tournee und  
spielte über 2000 Konzerte.  
Stephan Holstein ist einer  
DER Saxophonisten und  
Klarinettenisten in Europa. Er  
began seine Karriere im Alter  
von 13 Jahren in den Jazz-  
clubs in und um München.  
19:30 Uhr

**Eintritt: 20 €, erm. 15 €  
21.10.2022**

Gemeindehaus Kladow  
Kladower Damm 369  
14089 Berlin  
Tel.: 030 365 59 85

➔ MAFZ ERLEBNISPARK

**Brandenburger  
Schlachtefest**

**Essen, Musik, Tanz**

Wenn die Ernte eingeholt  
ist, beginnt auf dem Land  
die Zeit der Schlachtefeste.  
Deftige Blutwurst, dampfen-  
de Leberwurst und frisches  
Sauerkraut gehören dazu  
wie Musik und Tanz.  
Sa.: 10:00 - 18:00 Uhr  
So.: 10:00 - 17:00 Uhr

**Eintritt: k.A.  
22. / 23..10.2022**

Paaren im Glien  
Gartenstr. 1-3, 14621  
Schönwalde - Glien  
Tel.: 033230 - 742 11

➔ LINDENPARK

**Positive Vibrations  
„Nacht der Gitarren“  
in Potsdam**

Die „Nacht der Gitarren“  
versammelt vier Gitarren-  
virtuosens aus vier Ländern  
für eine Festivaltour durch  
Deutschland und Österreich:  
In entspannter Atmosphä-  
re zelebrieren sie die hohe  
Kunst des Gitarrenspiels.  
20:00 Uhr

**Eintritt: ab 30,10 €  
04.11.2022**

Lindenpark  
Stahnsdorfer Straße 76  
14482 Potsdam

**KITA**

**SEEPFERDCHEN**

Anerkannte Schutzgemeinschaft  
Kindertagesstätten

**TAG DER  
OFFENEN TÜR!**

**am 19.11.2022  
ab 10.00 Uhr**

**HAUPTSTRAßE 22 14476 POTSDAM  
MARQUARDT**

Jetzt Reifenwechseln!  
**100 % Service!**  
**100 % Sicherheit!**



AUTOFIT Kraehe GmbH  
 Ketziner Straße 132  
 14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
 www.kraehe.autofitpartner.de  
 info@kraehe-werkstatt.de

## FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
 Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
 Schadengutachten, Reifenservice

### JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
 14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
 OT Fahrland      Funk 0162/216 82 59

## BAUMFÄLLUNGEN mit Klettertechnik

**MATTHIAS SCHATTENBERG**

**0172 318 89 96**

**0332 08 2219 20**

**m\_schattenberg@web.de**



ZIMMERERARBEITEN  
 CARPORTS / BAUMFÄLLUNG  
 DACHDECKER & KLEMPNER-  
 ARBEITEN



# JOBS

**Sie suchen Mitarbeiter?**  
 Dann präsentieren Sie sich im neuen  
 Job-Portal der Region potenziellen Be-  
 werbern von der besten Seite.  
 ist die Plattform für Arbeitgeber und

*123meinjob.de*

Arbeitsuchende in der Region. Dort fin-  
 den Sie auch die ausführlichen Stellen-  
 beschreibungen.

Hier eine Auswahl:

➔ POTSDAM

**Recruiter / E-Recruiter  
 (w/m/d)**

Das Kontaktwerk  
 traumjob@daskontaktwerk.de

➔ POTSDAM

**Ausgabekraft (w/m/d)**

OFW Catering  
 jobst@konradhof.de

➔ GROSS GLIENICKE

**Mitarbeiter für Montage  
 u.a. Tätigkeiten (w/m/d)**

bbb.werbetaem@t-online.de  
 033201 - 43 16 9

➔ FAHRLAND

**Mechatroniker, Mechaniker  
 (w/m/d)**

Autowerkstatt Kraehe  
 Ketziner Straße 132  
 14476 Potsdam

➔ POTSDAM

**Reinigungskraft (w/m/d)**

Hautarztpraxis Loredana Bengs  
 Wildeberstraße 30  
 0331 70 47 54 03

➔ GROSS GLIENICKE

**Sozialarbeiter/Sozialpädagoge  
 (w/m/d)**

Groß Glienicker Begegnungshaus e.V.  
 Glienicker Dorfstr. 2  
 info@begegnungshaus-ev.de

# HITS für KIDS

**TREFFPUNKT FREIZEIT**

## SpieleWahnSinn 7. Potsdamer Eltern-Me- dien-Tag und Spielfest

Die Besucher erwarten jede Menge Spielorte im ganzen Haus: Sportspiel-olympiade, Strategie- und Taktikspiele, Familienspiele, Großraumspiele... Alles zum Ausprobieren einen ganzen Nachmittag lang. Die Angebote der Medienwerkstatt Potsdam erweitern dieses Spielefest mit vielen Angeboten aus der digitalen Welt für die ganze Familie. Für Fam. mit Kindern ab 7 J. 14:00 - 18:00 Uhr  
**Eintritt: frei**  
**16.10.2022**  
Treffpunkt Freizeit  
Im Neuen Garten 64  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331 - 505 86 0-0 / -12

**NATURKUNDEMUSEUM**

## Mit Baby ins Museum Führung

Hier erfahren Mütter und Väter in Elternzeit Spannendes aus der Tierwelt Brandenburgs. Jeden zweiten Freitag im Monat bietet das Museum ein anderes Thema

an. Die Führungen richten sich ganz nach den Bedürfnissen der Eltern und ihren Babys. Ein Raum zum Stillen, Füttern und Beruhigen steht bereit, ebenso wie ein voll ausgestatteter Wickeltisch.  
**Eintritt: Sonderausstellungen sind im Eintritt enthalten**  
Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 11:00 Uhr  
**14.10.2022**  
Anmeldung: 0331 289-6707  
Breite Straße 11/13  
14467 Potsdam

**KABARETT OBELISK**

## Die Digidags Konzert/Lesung/Bilderschau

Sechs Künstler aus Potsdam und Berlin bringen die berühmten Digidags auf die Leinwand. Mit Animationen, Livemusik von einer Rockband, Sounds und Lesung wollen sie mit ihrer umfangreichen Schau den echten Fans des berühmten Mosaiks von Hannes Hegen besonders nahe sein. Für Fam. mit Kindern ab 8 J. 16:00 Uhr  
2 x 45 Minuten  
**Eintritt: 15 €, erm. möglich**  
**21.10.2022**  
Potsdam Kabarett Obelisk e.V.  
Charlottenstraße 31  
14467 Potsdam

**TREFFPUNKT FREIZEIT**

## Naturworkshop

### Herbstferien für Kitas und Horte

Mit wachen Augen, spitzen Ohren und Lupen begeben wir uns auf Expedition in den Herbst. In Spielen, durch Rätsel, Erkundungsaufgaben und Basteleien erfahren wir viel Spannendes über Vorgänge im Herbst bei Pflanzen und Tieren, begegnen fliegenden Bäumen, lösen das Rätsel buntgefärbter Blätter und suchen reife Früchte. Ausrüstung: feste Schuhe oder Turnschuhe, Rucksack mit Trinkflasche, Lunchpaket, Regenschutz. für Kindergruppen 6 bis 11 J. Anmeldung bis 14.10.2022 an: anmeldung@treffpunktfreizeit.de 10:00 - 13:00 Uhr  
**Eintritt: frei**  
**24. / 25. / 26.10.2022**  
Treffpunkt Freizeit  
Im Neuen Garten 64  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331 - 505 86 0-0 / -12

**NOMADENLAND**

## Rotkäppchen und Schneeweißchen und Rosenrot Kindermärchen

„Rotkäppchen“ und „Schneeweißchen und Rosenrot“ nach einem Märchen der Gebrüder Grimm Am wärmenden Kamin erzählt und spielt in seiner besonderen Art der Schauspieler Edward Scheuzger 14:00 Uhr Rotkäppchen

15:00 Uhr Schneeweißchen und Rosenrot  
**Eintritt: K 5,5 €, Erw. 7 € zzgl. Parkeintritt**  
**29.10.2022**  
Matthias Michel  
info@nomadenland.de  
www.nomadenland.de/  
Tel.: 0176 30 00 51 51

**VOLKSPARK POTSDAM**

## St. Martinsfest

### Familienausflug

Laternen basteln und beim großen Laternenumzug mitlaufen Die Geschichte von St. Martin Vom Soldat zum Bischof: was für eine Karriere! Um den jungen Offizier Martin, der im 4. Jahrhundert lebte und im Dienste des Kaisers stand, ranken sich viele Geschichten und Legenden. Fest steht: Martin war ein guter Mensch, der anderen geholfen hat. 15:00 Uhr  
**Eintritt: Parkeintritt**  
**11.11.2022**  
Ort: Remisenpark, zwischen Grüner Wagen und Nomadenland  
Großer Wiesenpark  
Volkspark Potsdam  
www.volkspark-potsdam.de  
volkspark@propotsdam.de  
Tel.: 0331 620 67 77

**DR. CARMEN PEIKERT**  
**FACHZAHNÄRZTIN FÜR**  
**KIEFERORTHOPÄDIE**

ALT-KLADOW 25  
030-2009696-0  
INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE



**Gerade  
Zähne  
lachen  
schöner!**

Und sind gesünder!



- ◆ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- ◆ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- ◆ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- ◆ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen

## Außenbereichsgrenze durch Hangoberkante

**E**in Baugrundstück kann auch dann als Baulücke im unbeplanten Innenbereich anzusehen sein, wenn es sich in den vorhandenen Bebauungszusammenhang einfügt. Hierfür kann nicht nur eine an das Grundstück angrenzende Bebauung, sondern auch eine vorhandene Oberkante eines Hanges heranzuziehen sein. In folgendem Fall beabsichtigte die Klägerin, das noch unbebaute, von zwei Seiten von Bebauung umgebene und an einer weiteren Seite an einer Böschung befindliche Grundstück zu bebauen und beantragte einen Bauvorbescheid. Nach der erstinstanzlichen Entscheidung des Verwaltungsgerichtes bemühte

die Bauaufsichtsbehörde den VGH München, welcher mit Beschluss vom 07.06.2022 – 9 ZB.20.2851 – deren Antrag auf Zulassung der Berufung zurückwies.

Das Verwaltungsgericht hatte das Vorhabengrundstück zutreffend dem Innenbereich (§ 34 BauGB) zugeordnet. Ausschlaggebend für den erforderlichen Bebauungszusammenhang ist, inwieweit die aufeinanderfolgende Bebauung trotz etwa vorhandener Baulücken nach der Verkehrsauffassung den Eindruck der Geschlossenheit und Zusammengehörigkeit vermittelt und die zur Bebauung vorgesehene Fläche diesem Zusammenhang angehört. Dies ist nicht nach geographisch-

mathematischen Maßstäben, sondern aufgrund einer umfassenden Würdigung der tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten einzelfallbezogen zu entscheiden. Zwar endet der Bebauungszusammenhang regelmäßig am letzten Baukörper, allerdings können örtliche Besonderheiten ausnahmsweise rechtfertigen, ihm ein oder mehrere unbebaute Grundstücke zuzuordnen, sofern die besonderen topographischen oder geographischen Umstände den Eindruck der Geschlossenheit bzw. Zugehörigkeit einer Fläche zum Bebauungszusammenhang vermitteln. Eine Baulücke wird mit zunehmender Größe der Fläche immer unwahrscheinlicher.

Zudem können etwa Geländehindernisse, Erhebungen oder Einschnitte (Dämme, Böschungen, Gräben, Flüsse usw.) durchaus trennend sein. Anhand einer Inaugenscheinnahme nebst Lichtbildern hatte das Verwaltungsgericht indes nachvollziehbar die Hangoberkante – und nicht die grüne Hangkante – als deutlich sichtbares Hindernis und natürliche Grenze zum Innenbereich herangezogen, so dass das klägerischen Grundstück sich hiernach zutreffend noch als zum Innenbereich zugehörige Baulücke darstellte.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter:

[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

## Bereit für den Verkauf?

**W**er sich von Haus oder Wohnung trennt, der beginnt meist einen neuen Lebensabschnitt. Umso wichtiger ist die Vorbereitung – auf rationaler und emotionaler Ebene. „Viele Verkäufer unterschätzen ihre persönliche Bindung zur Immobilie“, so Andreas Güthling, Maklerbüro VON POLL IMMOBILIEN Potsdam. Nach zwölf Jahren als Immobilienmakler und mehr als 400 vermittelten Objekten in der Region kennt er fast jede Herausforderung. Hier seine Tipps für Ihre Verkaufsvorbereitung.

„Der Boden muss raus“, dabei haben Sie den selbst verlegt... Das ist ein Stich ins Herz. Seien Sie auf alles vorbereitet, denn die Sichtweise eines Interessenten auf Ihre Immobilie kann eine völlig andere sein.

Diese Punkte sollten Sie außerdem vor dem Verkauf mit JA beantworten können:

### Haben Sie eine Anschlusslösung in Aussicht?

Begeben Sie sich nicht von der erhabenen Position des Verkäufers in die unterlegene Position des Suchenden. Wenn möglich.

**Tipp:** Verschaffen Sie sich frühzeitig einen Marktüberblick. Überlegen Sie vorher, welche Übernahmeoptionen mit einem potenziellen Käufer möglich wären.

### Kennen Sie den realistischen Marktwert Ihrer Immobilie?

Zu beachten ist der sachliche Wert, auch relevant für Banken, z.B. die Ausstattungsklasse – ist Ihre Immobilie Standard, gehoben oder Luxus? Hinzu kommen emotionale Faktoren, wie z.B. Lage, Ausblick oder Zusatzausstattung.

**Tipp:** Schauen Sie auch genau ins Grundbuch – Wegerechte, Dienstbarkeiten und Co. sollten geklärt sein. Diese können ggf. den Wert mindern.

### Haben Sie alle relevanten Unterlagen?

Gerade einmal 10 Prozent der Wohnungverkäufer haben alles parat. Von Protokollen über Teilungserklärung und Wirtschaftsplan bis zum Grundbuchauszug – alles ist wichtig, um einen reibungslosen Verkauf vorzubereiten.

**Tipp:** Fehlt der Energieausweis im Exposé, ist das übrigens eine Ordnungswidrigkeit.

### Haben Sie einen Wunsch Käufer?

Hieran sollte sich die komplette Darstellung Ihrer Immobilie orientieren. Was ist alles möglich? Schauen Sie durch die Augen Ihres Wunschkunden. Die aktuelle Marktsituation wirkt übrigens wie ein Filter – es gibt zwar weniger Käufer, dafür „qualifiziertere“. Es könnte also schneller gehen, als Sie denken.

**Tipp:** Überlegen Sie, zu wem die Aufteilung Ihres Hauses und Ihre Nachbarschaft am besten passen.



Für den Immobilienmakler Andreas Güthling steht die individuelle Beratung im Fokus

Foto: privat

## PotsPRESSO-Pfandbechersystem beendet

Die Potsdamer Bürgerstiftung stellte das stadtweite Pfandsystem mit den bunten Mehrwegbechern zum 30.09.2022 ein. Danach werden die beliebten Mehrwegbecher im Potsdam-Design aber weiterhin über den Online-Shop der Stiftung und ausgewählte Geschäfte käuflich erhältlich sein.

Bereits Ende 2021 fiel die Entscheidung der Landeshauptstadt Potsdam, das über drei Jahre von ihr, den Stadtwerken und der ProPotsdam geförderte Projekt nicht weiter zu unterstützen. Eine Übernahme des gut etablierten Projekts durch die STEP oder andere städtische Unternehmen, wie in Frankfurt a.M. oder Hannover, war nicht möglich.

Die Potsdamer Bürgerstiftung entwickelte daraufhin in diesem Jahr, ebenfalls mit Unterstützung der Landeshauptstadt, in einem Anschlussprojekt „Mehrweg 2.0“ einen Fahrplan für den Übergang von PotsPRESSO zu einem kommerziellen Mehrwegsystem. Mittlerweile gibt es auf dem Markt viele professionel-

le Anbieter von Getränke- und Speisebehältern, teilweise als Pfandsystem oder über Abrechnung mittels einer App. Insofern musste eine Auswahl getroffen werden. Ziel des Projekts ist es, möglichst viele Betriebe auf ein einheitliches System zu vereinen, damit die Akzeptanz der Kunden für Mehrweg erhalten bleibt. Wenn alle dasselbe System nutzen, sinkt der Erklärungs- und Aufwand für das Personal und spart Zeit an der Theke – und für die Kunden ist es einfacher, wenn die Rückgabe der Behälter überall erfolgen kann und nicht jeder Laden einen anderen Anbieter hat.

Die Bürgerstiftung, die sich

Müllvermeidung in Potsdam auf die Fahnen geschrieben hat, profitiert hier von ihrer Mehrweg-Pionierleistung: Als sie mit PotsPRESSO 2018 an den Start ging, gab es erst zwei Cafés in Potsdam, die

Mehrwegbecher anbieten. Mit PotsPRESSO waren es dann über 60 Partnerbetriebe und 80 Ausgabestellen in der Stadt, wie z.B. alle Filialen von Bäckerei Exner und Fahland und viele Cafés in der Innenstadt und Babelsberg.

Die Bürgerstiftung hat für die Auswahl einer funktionierenden Anschlusslösung ein Beteiligungsformat für die gastronomischen Betriebe entwickelt, die ab 1. Januar 2023 ohnehin bundesweit einer Mehrwegpflicht unter-

liegen. Es war der Bürgerstiftung ein Anliegen, zu sehen, inwiefern die Gastronomie diese Mehrwegpflicht schon wahrgenommen hat und wie man die durch die Pandemie und jetzt durch Personal- und hohen Energiekosten gebeutelten Betriebe unterstützen und entlasten kann.

Die Bürgerstiftung übernahm daher die Marktanalyse, wer in Potsdam bereits welche Systeme nutzt und verglich die bestehenden Systemanbieter hinsichtlich Kosten, Handling und Angebotspalette über die sie die Betriebe informierte.

In einer Umfrage vom 1.7. bis 30.8. dieses Jahres bat die Bürgerstiftung, unterstützt von dem DEHOGA Brandenburg, die PotsPRESSO-Partnerunternehmen und weitere Gastronomen, um ihr Feedback, welches Mehrwegsystem sie auswählen würden, um sich „fit für die Mehrwegpflicht“ ab Januar 2023 zu machen.

Eine Mehrzahl der Betriebe sprach sich für RECUP als Nachfolge-Pfandsystem aus, das mittlerweile nicht nur Becher in verschiedenen Grö-





**Kochen aus Leidenschaft!**

**Öffnungszeiten:**  
Fr.: 16 bis 22 Uhr, Sa. 12 bis 22 Uhr  
So. & Feiertag 12 bis 20 Uhr,

Reservierungen: Tel.: (033208) 23 47 77  
Ketziner Straße 118, 14476 Potsdam – Fahrland  
www.muehlenbaude-fahrland.de

Herzlich Willkommen im



**RESTAURANT**  
**MÜHLENBAUDE**

Grillrestaurant

**Wir servieren:**  
Leckere argentinische Steaks vom Lavastein-Grill, südamerikanische Pfanne, Jamaikapfanne, Kalbsleber, Hähnchen- und Kindergerichte

**Wir bieten:** großen gemütlichen Gastraum mit Kamin, Sonnenterrasse, Kegelbahn

**Wir veranstalten:**  
Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeiern...



ßen, sondern auch Boxen für Liefer- und Take-away-Essen anbietet. Ab dem 1. Oktober 2022 wird der Roll-out des neuen Systems in der Stadt beginnen. Um den Umstieg auf das neue Pfandsystem zu erleichtern, werden die ersten drei Monate kostenfrei für die Gastronomen sein, bei Anmeldung bis zum 1.12.2022.

„Als wir mit PotsPRESSO 2018 an den Start gingen, gab es noch keine zufriedenstellenden Mehrweglösungen im Markt. Deshalb stellten wir unser eigenes Pfandsystem auf die Beine, das durch das liebevolle Potsdam-Design des vor der Kulisse der Sehenswürdigkeiten fahrenden Radlers der Babelsberger Künstlerin Jenne Baule-Prinz und die Farbvielfalt viele Potsdamer und Gäste der Stadt begeisterte“, sagt Marie-Luise Glahr, die Initiatorin des Projekts und Vorsitzende des Vorstands der Bürgerstiftung. „Heute gibt es mehre-

re Anbieter auf dem Markt und wir können unsere Herzensangelegenheit ‚Müllvermeidung durch Mehrweg‘ in andere professionelle Hände geben. Wir haben nachhaltiges Konsumverhalten früh thematisiert und mit unserem bunten PotsPRESSO-Angebot einen wichtigen

Beitrag zur Umweltbildung geleistet – nicht mit dem Zeigefinger, sondern mit einer positiven Handlungsalternative“, ergänzt Christine Zeidler, die das Projekt „Mehrweg 2.0.“ leitet.

Alle Potsdamer, die sich noch einen der bunten Becher für 2 € sichern wollen,

können das noch bei der Bürgerstiftung in der MAZ Pyramide tun, solange der Vorrat reicht. Die Potsdamer Bürgerstiftung, die gemeinnützig ist, freut sich über alle, die ihren Becher behalten und nicht zurückgeben und so das darin liegende Pfand



**RECU soll mit seinem breiten Angebot das neue Pfandsystem auch in Potsdam werden.**

spenden für nachfolgende Projekte im Bereich Müllvermeidung in Potsdam.

*Potsdamer Bürgerstiftung*

## POTSDAMER - Magazin der Havelregion

**Auflage: 11.500 Stück/Ausgabe**  
**www.der-potsdamer.de**

Herausgeber: Potsdamer Mediengesellschaft mbH, HRB 35638 P  
Ganghoferstr. 5a, 14476 Potsdam,  
Tel.: 033201 14 90 80

E-Mail: info@der-potsdamer.de  
Internet: www.der-potsdamer.de

Chefredakteur: Steve Schulz  
Gestaltung/Layout/Bildredaktion:  
Steve Schulz

Anzeigenleitung: Steve Schulz  
**Veranstaltungshinweise bitte  
senden an: veranstaltungen@  
der-potsdamer.de**

Autoren in dieser Ausgabe: Steve Schulz (sts) und weitere

Titelbild: Shutterstock 1841782864  
Fotoquellen, soweit nicht anders  
gekennzeichnet: pixabay, sts

Vertrieb: Der POTSDAMER erscheint kostenlos und wird i.d.R. in den Ortsteilen Neu Fahrland, Groß Glienicke, Sacrow, Satz Korn, Marquardt, Uetz-Paaren, Eiche sowie Bornim und somit an über 8.500 Haushalte direkt verteilt. Zusätzlich erhalten Sie den POTSDAMER an über 160 Stellen in Potsdam sowie an ca. 40 Stellen in Kladow und Gadow. Ausgelegten sind z.B.: REWE, EDEKA, NORMA, dm, Bäckereien, Friseure, Arztpraxen, Restaurants, Apotheken, Freizeit- und Jugendeinrichtung, Postfilialen, Autohäuser u.v.a.

Erscheinungsweise:  
monatlich (mind. 10 Ausgaben pro Jahr), Doppelausgaben ggf. im Dezember/Januar sowie Juli/August  
Redaktions- und Anzeigenschluss: 20. eines jeden Monats

Nicht von Autoren gekennzeichnete Veröffentlichungen sind redaktionelle Bearbeitungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt zugestelltes Material jeder Art wird keinerlei Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandtes Material zu kürzen. Inhalte des Potsdamer wurden sorgfältig erstellt und recherchiert, trotzdem übernehmen weder Herausgeber, Redaktion noch Autoren für die Richtigkeit von Angaben und/oder Satzfehler keinerlei Haftung.

Nachdrucke von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Die Nutzung der vom POTSDAMER - Magazin der Havelregion konzipierten Texte, Grafiken, Fotos, Anzeigen etc. liegt vollumfänglich beim Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten. Es gelten die aktuellen Mediadaten.

**Rechtsanwalt (w/m/d)  
gesucht!  
Wir freuen uns  
auf Ihre  
Bewerbungen!**



Emilia B. Tintelno  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

Christian L. Müller  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

**Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht**  
**Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz**  
**allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement**

**Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29**

Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin  
www.kanzlei-muk.de mail@kanzlei-muk.de



# WIR SUCHEN DICH



**Hannah Jentzsch**  
Teamleiterin Einkauf Fashion



**Alexander Manko**  
Abteilungsleiter HR

» *Ich bin stolz, wenn ein von uns ausgewähltes und gut eingeschätztes Produkt zum absoluten Topseller wird.*

Im Einkauf arbeiten wir in kleinen, dynamischen Teams, aufgeteilt nach Produktgruppen und Style. Wir im Fashion Team dürfen uns mit den aktuellen Trends beschäftigen und bearbeiten eigenverantwortlich unser Taschen- und Accessoires Sortiment. Der partnerschaftliche und intensive Austausch mit unseren Lieferanten macht wirklich Spaß. Wir haben die Chance, mit spannenden internationalen Brands zu arbeiten, deren Kollektionen wir in saisonalen Showroom-Besuchen oder virtuell ordern. Wir entscheiden, welche Artikel im Shop landen und haben großen Einfluss auf den Erfolg von wardow.com.

Jetzt beginnt die spannendste Zeit des Jahres. Wir stehen gemeinsam mit allen Abteilungen für die großen Shoppingevents, wie Black Friday und Singles Day in den Startlöchern. Zusammenhalt und Teamgeist stehen aber nicht nur während der umsatzstärksten Perioden bei uns auf der Tagesordnung. Wir haben noch viel vor und suchen Unterstützung im Einkauf, Marketing, Kundenservice und in der Logistik.

**Wir suchen Dich (w/m/d) mit unterschiedlichem Erfahrungslevel (Assistenz/Junior/Senior/Lead) als**

- Mitarbeiter im Kundenservice
- Einkäufer
- Online Marketing Manager
- Mitarbeiter Lagerlogistik
- Softwareentwickler

## WILLST DU TEIL UNSERES TEAMS WERDEN?

Jetzt informieren und bewerben!



[jobs.wardow.com](https://jobs.wardow.com) 

